

Pfalzner Dorfblattl



Erscheint viermonatlich Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ TAXE PERQUE

Musical in Pfalzen

“Tierisch (aus)geschimpft”



Gemeindeämter im Überblick

Web: gemeinde.pfalzen.bz.it

E-mail: info@gemeinde.pfalzen.bz.it

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Mo, Di, Do, Fr 08:15 Uhr - 12:30 Uhr

Mi 08:15 Uhr - 12:30 Uhr

14:15 Uhr - 16:45 Uhr

Gemeindesekretär +39 0474 528139

MICHAELER Simon

Sekretariat +39 0474 528139

REICHEGGER Veronika

Bauhof (Felix) +39 348 8624443

(Gerd) +39 348 8624441

Bauamt +39 0474 529266

MAIR GOSTNER Monika, WIESER Lisa

Mo, Mi, Do 8.15 - 12.30 - Mi 14.15 - 16.45

Meldeamt / Standesamt +39 0474 529264

BODNER PRAMSTALLER Sonja

Steueramt / Wahlamt +39 0474 529263

UNTERPERTINGER Robert

Buchhaltung +39 0474 529267

PIRILLI WILLEIT Petra, PICHLER EDER Anita

Protokollamt / Lizenzamt +39 0474 528139

GRAF PLANGGER Berta

Personalamt +39 0474 528139

ASCHBACHER GARTNER Roswitha

Sprechstunden des Bürgermeisters

Tinkhauser Roland

Mittwoch: 10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Samstag: 09.00 Uhr – 10.00 Uhr

roland.tinkhauser@pfalzen.eu

Anmeldung ist notwendig!

Mittels E-mail veronika.reichegger@pfalzen.eu oder

per Telefon: +39 0474 528139

Gemeindereferenten Sprechstunden

Seeber Martin (Vizebürgermeister)

Mittwoch: 10.00 Uhr – 11.00 Uhr

martin.seeber@pfalzen.eu

Bodner Oberarzbacher Claudia (Gemeinderef.)

Mittwoch: 11.00 Uhr – 11.30 Uhr

bodnerclaudia1@gmail.com

Regele Silvester (Gemeindereferent)

Mittwoch: 11.00 Uhr – 12.00 Uhr

silvester.regele@brennercom.net

Hainz Matthias (Gemeindereferent)

Mittwoch: 11.00 Uhr – 12.00 Uhr

19matthi@gmail.com

Vollständige Ausgabe des Pfalzner Dorfblattn finden Sie auf der Gemeinde-Homepage gemeinde.pfalzen.bz.it unter dem Menüpunkt „Pfalzner Dorfblattn“

Öffentliche Bibliothek Pfalzen

Bibliothekarin +39 0474 529114

HILBER Birgit

oeffentliche.bibliothek@cheapnet.it

www.biblio.bz.it/pfalzen

ÖFFNUNGSZEITEN SOMMER

Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 14.30 – 17.00 Uhr

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag 18.00 - 20.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr

Samstag 9.30 – 12.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Pfalzen

Presserechtlich verantwortlich: Dr. Siegfried Stocker

Redaktionsteam: Baumgartner Annemarie, Hilber Birgit,

Holzer Maria, Passler Josephin, Hilber Maria

Layout: Passler Karl und Oberlechner Klara

Titelbild: Oberlechner Klara

Satz und Kinderseite: Unterberger Lisa

Druck: FOTOLITOVARESCO

Das Pfalzner Dorfblattn erscheint dreimal im Jahr

Redaktionsschluss: 31. Jänner, 31. Mai, 30. September

Redaktionelle Beiträge samt Fotos in Druckqualität

(mindestens 500 KB), die das Gemeindegebiet von Pfalzen betreffen, können an die E-Mail-Adresse dorfblattn@ba-pfalzen.it gesendet werden. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

Eingetragen beim Landesgericht Bozen am 29.09.95 unter Nr. 20/95. Im Sinne des Art.1 des Gesetzes Nr.903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in diesem Informationsblatt veröffentlichten Berichte ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Bildungsausschusses Pfalzen wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art erfolgt ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung des Bildungsausschusses Pfalzen.

GEMEINDENACHRICHTEN

Aus dem Gemeindevausschuss	04
Baukonzessionen	06
Wechsel im Gemeindevausschuss	08
Sprechstunden des Bürgermeisters	08
Neuer Gemeindevizeiter	09
Neue Bibliothekarin	09
Konventionierter Wohnbau	10
Bezirkswohn- und Pflegeheim Pfalzen	12
Überprüfung Gefahrensituation	13
Förderung alternativer Mobilität.....	14
Altersvorsorge und Renten.....	16
Initiative Natur im Garten	17
50.000 Euro für gute Ideen	18
Sommerkino in Pfalzen.....	18

SOZIALES

Freude im Glas zu Ostern	19
Osterfeier der Jugend	20
Jugendmessen inmitten der Natur	20
Evaluationstreffen	21
Eine Stimme für die Jugend	21
Zivildienst - soziales Jahr.....	22
Katholische Frauenbewegung.....	23
KFS Pfalzen	24
Rege Tätigkeit der KVW Ortsgruppe	27
Priester mit brennendem Herzen.....	31
H. Maximilian: Seine erste Prima Messa.....	33
Seelsorgeeinheit Kiens	34
Kirchenrechnung 2022	35
Projekt „Zeitschenken“	36

AUS DEM VEREINSLEBEN

Grundschulsporthag.....	37
Berichte der Bäuerinnen	38
Pfalzner Dorfgespräche.....	40
Bauernjugend Pfalzen	42
Einsätze der Feuerwehr Pfalzen	43
122. Jahreshauptversammlung FF Pfalzen.....	45
Gaudischießen.....	46
Feuerwehrtag der Grundschule	46
Blaulichttag.....	47
Musikkapelle Pfalzen	48
Neue Mitglieder gesucht.....	50
Andreas Hofer Gedenkfeier	51

Vollversammlung der Schützenkompanie	51
Gaudischießen im Schießstand Pfalzen	53
„100 Jahre namenlos“	54
SSV Pfalzen Kegeln	54
„Tierisch (aus)geschimpft!“ - ein Musical	57

BIBLIOTHEK - KINDERGARTEN - SCHULE - KITA

Öffentliche Bibliothek Pfalzen	60
Neue Öffnungszeiten in der Bibliothek.....	60
Autorenlesung mit Konrad Steger.....	60
„Klugschreiberwissen Kräuter“	61
Lesezwerge in der Bibliothek.....	62
„Liesmich-Leggimi 2023“	62
„Bee happy!“ - Lesesommer 2023	63
Der Kindergarten ist eingebettet in das Dorf.....	63
Am unsinnigen Donnerstag.....	66
Auf dem Bürgerhof.....	67
Autorenlesung mit Michael Rohrer	68
Feuerwehrtag	68
Autorenlesung: Paul Niederwolfsgruber	69
Unser Maiausflug.....	70
Ein großes Dankeschön.....	71
Für alle Mütter dieser Welt	72
Kleine Biologen - Schule in der Natur.....	73

VERSCHIEDENES

Eröffnung der Fahrradsaison	75
Kostenlose Rechtsberatung für Frauen	75
Auszeit von der Pflege	76
Die Raiffeisenkasse informiert.....	77
Tag der offenen Gärten.....	78
Sicheres Wohnen im Alter	79
Das Weiße Kreuz sucht neue Zivildienner:innen	81

PFALZNER KIDS

LESERBRIEFE / GRATULATIONEN

Lebenslauf Hansl.....	83
Nachruf Huber Josef.....	84
Der „Öhler Lois“ in memoriam.....	85
Die „Wolda“ Moidl.....	86

AUS DEM STANDESAMT

Geburten.....	87
Todesfälle.....	87

Aus dem Gemeindefuss

Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindefusses vom 01.02.2023 bis 24.05.2023

SCHULEN, KINDERGÄRTEN, KITA, BIBLIOTHEK, SENIORENWOHNHEIM

- Bau eines übergemeindlichen Seniorenwohnheims in Pfalzen: Genehmigung der Ausschreibung eines Planungswettbewerbes
- Vergabe der Lebensmittellieferungen für die Mensa des Kindergartens und der Grundschule über die Einkaufsgenossenschaft Emporium
- Baumfest der Neugeborenen des Jahres 2022
- Baumfest der Grundschule Jahr 2023
- Spielplätze Pfalzen: Ankauf und Verteilung Rindenmulch
- Öffentliche Bibliothek Pfalzen: Ankauf von Büchern für das Jahr 2023

INFRASTRUKTUR

- Umrüstung der Beleuchtungskörper in der Sportzone Pfalzen: Projektierung
- Sanierung der Güterwege Perchner und Stieger mit Erneuerung der Brücke beim Schatzer: Genehmigung des Ausführungsprojektes
- Realisierung von zwei E-Ladestationen für Elektrofahrzeuge und Elektrofahrräder - Grundsatzbeschluss
- Straßenbeleuchtung: Ankauf von Leuchtmitteln
- Garten- und Parkanlagen: Baumpflege und Pflege Grünflächen
- Straßenwesen - Beschilderung: Ankauf von Straßenschildern und Zubehör

URBANISTIK

- 10. Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone C3 „Mitterdorf“ - 2. Maßnahme
- Bauleitplanänderung zur Erweiterung des Gewerbegebietes D in Issing und Abänderung der Durchführungsbestimmungen zum BLP Art. 22 auf der B.p. 177 und G.p. 453/2 K.G. Issing;
- 2. Abänderung des Durchführungsplanes der Zone für touristische Einrichtungen - Beherbergung „Sonnenhof“ - 1. Maßnahme

- 2. Abänderung des Durchführungsplanes der Zone für touristische Einrichtungen - Beherbergung „Sonnenhof“ - 2. Maßnahme

TAUSCH/KAUF/MIETE ÖFF. LIEGENSCHAFTEN

- Sichelburg - Ausschreibung einer öffentlichen Versteigerung für die Betriebsverpachtung des Gastbetriebes „Sichelburg“
- Verpachtung des gastgewerblichen Betriebes in der Sichelburg von Pfalzen

WASSER, MÜLL, ABWASSER

- Trinkwasserversorgung: Trinkwasseranalysen 2023
- Abwassergebühr: Entnahme und Entsorgung des Klärschlammes der individuellen Entsorgungssysteme
- Trinkwasserversorgung: Trinkwasseranalysen 2023 – Beauftragung mit den Messungen der Radioaktivität im Trinkwasser

SPORT, FREIZEIT, NAHERHOLUNG

- Spielplätze Pfalzen: Auftrag für die jährliche Hauptinspektion für den Zeitraum 2023-2025
- Aufbau der mobilen Überdachung beim Festplatz in Pfalzen

BEITRÄGE

- Freiwillige Feuerwehren von Pfalzen und Issing - Genehmigung und Auszahlung des ordentlichen Beitrages 2023
- Bildungsausschuss von Pfalzen - Gewährung einer Finanzierung
- Genehmigung und Auszahlung des Mitgliedsbeitrages für den Gemeindenverband für das Jahr 2023
- Genehmigung und Auszahlung des Mitgliedsbeitrages für den Bibliotheksverband Südtirol (Jahr 2023)
- Genehmigung und Auszahlung des Mitgliedsbeitrages für die Emporium Genossenschaft (Jahr 2023)
- Musikkapelle Pfalzen: Genehmigung und Auszahlung

lung eines außerordentlichen Beitrages (Jungmusikantentreffen im September 2023)

- Sichelburger Schützenkompanie Pfalzen - Gewährung eines Kapitalbeitrages

SONSTIGES

- Rechnungslegung der Rechnungsführer 2022 - Genehmigung
- Entwurf der Abschlussrechnung 2022 - Genehmigung
- Interne Kontrollen - Genehmigung des Kontrollprogramms für die nachträgliche Überprüfung der administrativen und buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit

ÜBERGEMEINDLICHES

- Hauspflagedienst der Bezirksgemeinschaft Pustertal: Genehmigung der Endabrechnung 2022 - Liquidierung des Anteils zu Lasten der Gemeinde Pfalzen - Jahr 2023
- Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms betreffend lit. a), b), c) und e) der Gemeinde Pfalzen
- Ausarbeitung und Aktualisierung des Tourismuskonzepts der Gemeinde Pfalzen
- Ausarbeitung des Mobilitäts- und Erreichbarkeitskonzepts der Gemeinde Pfalzen
- Ausarbeitung des Verzeichnisses der Kulturarten

der landwirtschaftlichen Grundstücke der Gemeinde Pfalzen

- Abwicklung des partizipativen Prozesses betreffend das Gemeindeentwicklungsprogramm der Gemeinde Pfalzen
- Musikschule Bruneck - Überweisung des Anteils an den jährlichen Rückzahlungsraten für gewährte Finanzierungen aus dem Rotationsfonds für Investitionen - Zahlung zu Gunsten der Stadtgemeinde Bruneck - Jahr 2023
- Regionalentwicklung - Leader Förderperiode 2023-2027. Beitritt zum LEADER-Gebiet Pustertal sowie zur lokalen Entwicklungsstrategie

PERSONAL

- Ausschreibung eines Aufnahmeverfahrens mittels Mobilität zwischen den Körperschaften zur Besetzung auf unbestimmte Zeit einer Stelle als Bibliothekar/in
- Gelegentliche Tätigkeit - Beauftragung für das Jahr 2023
- Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung auf unbestimmte Zeit von einer Stelle als Koch / Köchin
- Personal: Aufnahme als Bibliothekarin
- Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung auf unbestimmte Zeit von einer Stelle als spezialisierter Arbeiter

KFZ-WERKSTATT • AUTOELEKTRIK • REIFENDIENST • KLIMASERVICE • ACHSVERMESSUNG • WINDSCHUTZSCHEIBENREPARATUR UND AUSTAUSCH

sonnengarage



NEU
Hauptuntersuchung
(Collauda) der
Kraftfahrzeuge
bis 3,5 t

Handwerkerzone Bachla 15, Pfalzen,
Tel.: +39 0474 529158, Fax: +39 0474 529905,
www.sonnengarage.it, info@sonnengarage.it 

Baukonzessionen

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen/Baugenehmigungen vom 31.01.2023 bis 31.05.2023 Art. 70 des Landesraumordnungsgesetzes der Autonomen Provinz Bozen - (Varianten sind nicht angeführt)

WEGER INGRID

Sanierung mit Umgestaltung Dachgeschoss des Wohnhauses auf der B.p. 386 der K.G Pfalzen, Riedinger Weg 5/A

ADANG FABIAN, ADANG PETRA, FEIL BIRGIT

Neubau Wohnhaus Familie Adang und Bau von Stellplätzen/Garagen als Zubehör zu den Erstwohnungen und Errichtung einer gemeinsamen Grenzmauer auf der B.p. 385 und der G.p. 772/4 der K.G. Pfalzen, Hochrainweg 6

GATTERER FLORIAN

Projekt im Sanierungswege: Wirtschaftsgebäude Winklerhof auf den B.p. 475, B.p. 66 und der G.p. 188 der K.G. Pfalzen, Kirchweg 16

Erweiterung Wirtschaftsgebäude (Stadel und Unterstand) auf der B.p. 475 und 66 der K.G Pfalzen, Kirchweg 16

SONNENHOF GMBH, WINKLER

HOTELS GMBH, WINKLER KURT
Umbau und Erweiterung des Hotel Sonnenhof auf den B.p. 199, 601, 602, 603 und den G.p. 451/1 und 451/9 der K.G. Pfalzen, Balksteinweg 7

GOSTNER REINHART, PLAICKNER BRIGITTE, PLATTNER MARIA

Errichtung eines Vordaches und

einer Sonnenschutzmarkise beim Wohnhaus Wohnbauzone B4 Auffüllzone – DFP Mitterdorf I – Baulos A auf der B.p. 615 B.E./sub 13 und sub 6 der KG Pfalzen, Erlenweg 14/B und Erlenweg 14/E

BODNER FRANZ, BODNER MANFRED, CHRISTANELL BERNARDINE, NIEDERKOFER CHRISTIAN, NIEDERKOFER PAUL, OBERHOFER GABRIELA

Zone „Agarter Platzl“ - Umstrukturierung der Garagen als Zubehör zu den Wohnungen auf den B.p. 259 und 260 der K.G Pfalzen, Kofler Strasse 14, Kofler Strasse 14/A, Kofler Strasse 15, Kofler Strasse 15/A

PEDOTH HERMINE, PETRILLO MARCO

Anpassung an den Ist-Stand laut Art. 103, Abs. 8 des LG. vom 10.Juli 2018, Nr. 9 auf der B.p. 202, m.A. 8 der K.G Pfalzen, Haselweg 2

AUER MARKUS

Errichtung Unterstand auf der B.p. 367 und der G.p. 1120 der K.G Issing, Plattner Strasse 7

ENGL ERNST

Bodenmeliorierung mit Materialverschiebungen beim Perchner in Issing auf landwirtschaftlich bewirtschafteter Fläche auf

den G.p. 471, 472, 473 und 474 der K.G Issing, Schloss-Schöneck-Strasse 1

GARTNER MARTIN

Abbruch und Wiederaufbau der bestehenden Schupfe auf der G.p. 221/2 der K.G Issing

GATTERER HANSPETER

Meliorierungsarbeiten auf den G.p. 936/1, 955, 957 und 959 der K.G Pfalzen

ENERGIE WERK PFALZEN

Errichtung einer Überdachung am Fernheizwerk Pfalzen auf der B.p. 514 der K.G Pfalzen, Unterberg 1

MESSNER MARIA ALMA, PRILLER PAUL

Abbruch und Wiederaufbau der bestehenden Schupfe auf der G.p. 221/2 der K.G Issing

GATTERER HANSPETER

Erweiterung, Sanierung und außerordentliche Instandhaltungsmaßnahmen laut Art. 72 Abs. 1 L.G. 9/2018 in der Wohnbauzone – Erweiterungszone “C3” beim Wohnhaus auf der B.p. 333 der K.G Pfalzen, Platzoll 9

BODNER BARBARA, BRUNNER IRENE, CAMPEI CLARA, ELLISCASIS MARGIT, FUCHSBRUGGER MARTIN,

GRUBER ANDREA, GRUNSER MARTHA, HOFER HARALD PETER, KOFLER WERNER, LADSTÄTTER VERENA, LAZZARI MARCO, NIEDERKOFLER FRANZ, PASCOLI LUCIA, PASCOLI MARCO GIUSEPPE, RÖCK BRIGITTE, ROSSI PAOLA, SPARBER ANDREAS, SUMA DEBORAH, TASCHLER MARZELLUS, VIDESOTT KONRAD, VIEDER THOMAS, ZANETTI LAURA

Kondominium Stöckelacker, Projekt im Sanierungswege laut L.G. Nr.9 vom 10. Juli 2018, Artikel 95 Absatz 3 auf der B.p. 413 der K.G. Pfalzen, Greinwaldner Strasse 12

HOPFGARTNER HANNES

Erweiterung Wirtschaftsgebäu-

de sowie Abbruch Lager Einstreu und Wiederaufbau als Maschinenunterstand auf der B.p. 20 und den G.p. K.G Pfalzen 31/2 und 34/1 der K.G Pfalzen, Pfalzner Strasse 7/A

ENGL ERNST, KRONBICHLER FLORIAN

Nachträgliche Legalisierung von Maßnahmen, die ohne Genehmigung oder davon abweichend durchgeführt wurden - Überdachter Auslauf auf der B.p. 31 und den G.p. 1689, 484 und 497 der K.G Issing, Schloss-Schöneck-Strasse 1

ENGL ERNST, KRONBICHLER FLORIAN

Errichtung Maschinenunterstand auf der B.p. 31 K.G und

den G.p. 1689, 484 und 497 der K.G Issing, Schloss-Schöneck-Strasse 1

CHALET KRISTALL OHG DER JESACHER CINDY & CO.

Nachträgliche Legalisierung von Maßnahmen, die ohne Genehmigung oder davon abweichend durchgeführt wurden laut Art.95 Abs.3 des L.G. vom 10. Juli 2018 Nr.9 beim Chalet „Kristall“ auf der B.p. 160 und den G.p. 451/2, und 451/4 der K.G Pfalzen, Pfalzner Strasse 12

HAPPLER ENGROS KG

Art.95 Legalisierung von Maßnahmen, welche ohne Genehmigung durchgeführt wurden auf der B.p. 397 der K.G Pfalzen, Bachla 21

Zahnarzt.

Dr. Jule Hirte

Auf Angstpatienten spezialisiert

Ästhetik: Kronen, Veneers, unsichtbare Zahnspangen

Vollnarkose, Lachgas, Dämmerschlaf

Parodontose Behandlungen

Computergestützte Implantologie und Oralchirurgie

Modernste 3D-Röntgendiagnostik

Zahnarzt Hirte
Industriezone
Bachla 6 B
39030 Pfalzen

0474 - 862334
whatsapp: 3273410099

www.zahnarzthirte.com

Wechsel im Gemeindeausschuss

Am 1. März vollzogen

Wie zu Beginn der Amtsperiode vereinbart schied der bisherige Referent Hannes Hofgartner aus dem Gemeindeausschuss aus. Als neuer Referent wurde Martin Seeber in den Gemeindeausschuss berufen. Er übernahm die Kompetenzen seines Vorgängers.

Gleichzeitig wurde Martin Seeber zum neuen Vizebürgermeister bestellt.

Zudem bleibt er weiterhin Referent im Ausschuss der Bezirksgemeinschaft Pustertal und vertritt die Interessen der Gemeinde Pfalzen gemeinsam mit dem Bürgermeister Roland Tinkhauser im Bezirksrat der Gemeinden im Pustertal.

Sprechstunden des Bürgermeisters



Foto: freepik.com

Um die Sprechstunden des Bürgermeisters Roland Tinkhauser effizienter zu organisieren, ist ab sofort eine Terminvereinbarung erforderlich.

Für Vormerkungen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Gemeinde unter:

+39 0474 528139

VERONIKA.REICHEGGER@PFALZEN.EU

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



Ihr Genuss-Bäcker
Panettiere per amore

Kiens 0474 565312, Pfalzen 0474 528088, Bruneck 0474 370120
St. Lorenzen 0474 476144, info@baeckerei-gatterer.it



HOPFGARTNER JOHANN GmbH

Pfalzen, Südtirol
T +39 0474 528 253, M +39 348 264 6842, www.hopfgartner.bz.it



VERPUTZ- & MAURERARBEITEN

GIPS- & MALERARBEITEN

Neuer Gemeindesekretär

Bei der Gemeinderatssitzung am 30. März wurde Simon Michaeler zum neuen Gemeindesekretär von Pfalzen ernannt. Bürgermeister Roland Tinkhauser berichtete den Gemeinderäten vom Verlauf des kürzlich stattgefundenen Wettbewerbs und zeigte sich erfreut, dass Simon Michaeler diesen sowohl im Schriftlichen wie im Mündlichen hervorragend bestanden hatte, auch wenn er der einzige Kandidat war, der sich dem Wettbewerb stellte. Pfalzen könne sich, so Bürgermeister Tinkhauser, glücklich schätzen, endlich wieder einen so kompetenten und gewissenhaften jungen Gemeindesekretär definitiv verpflichten zu können.

Simon Michaeler hatte zwar schon in den vergangenen 8 Monaten die provisorische Amtsführung inne, der spontane Applaus des gesamten Gemeinderates nach dem gefassten Aufnahmebeschluss war aber ein Hinweis auf die große Wertschätzung, die er sich in den vergangenen Monaten erarbeitet hatte. Michaeler, Jahrgang 1992, studierte zwischen 2013 und 2018 Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck und erlangte zwischen 2020

und 2022 die Befähigung zur Ausübung der Obliegenheiten eines Gemeindesekretärs. Ebenso erlangte er zwischen Oktober 2022 und Jänner 2023 die Bescheinigung über die Befähigung zum einzigen Verfahrensverantwortlichen (EVV). Berufliche Erfahrungen sammelte er zwischen 2018 und 2019 als Rechtsanwaltsanwärter in der Rechtsanwaltskanzlei „KMFB“ und als Funktionär der Verwaltung der Bezirksgemeinschaft Eisacktal zwischen 2020 und 2022.



Neue Bibliothekarin

Mit dem 1. Mai 2023 wurde Birgit Hilber als Bibliothekarin in der Gemeinde Pfalzen eingestellt.

Birgit hat 18 Jahre lang als Bankangestellte in der Raiffeisenkasse Bruneck gearbeitet. Im Jahr 2019 entschied sie sich für eine berufliche Veränderung und wechselte für ein Jahr zur Stadtbibliothek Bruneck. Nach weiteren 3 Jahren in der Stadtgemeinde Bruneck nahm Birgit erfolgreich am Wettbewerb um die Stelle als Bibliothekarin in der Gemeinde Pfalzen teil.



Geschätzte Birgit, geschätzter Simon, wir wünschen euch einen erfolgreichen Start in euren neuen Positionen als Bibliothekarin und Gemeindesekretär sowie viel Freude bei der Erfüllung eurer Aufgaben.

Konventionierter Wohnbau

Informationen

Bei den in den vergangenen Jahren durchgeführten Kontrollen hat sich gezeigt, dass die Eigentümer der kontrollierten Immobilien häufig erklären, dass sie sich der Vorschriften und Voraussetzungen für die Besetzung einer konventionierten Wohnung nicht oder nicht vollständig bewusst seien. Da der Bürger die Verpflichtungen zu kennen und einzuhalten hat, die er mit der Unterzeichnung der einseitigen Verpflichtungserklärung eingegangen ist, bzw. mit dem Kauf einer konventionierten Immobilie übernimmt, haben wir einige Informationen vorbereitet.

KONVENTIONIERTER WOHNUNGEN

(Bindung laut Art. 79 LG Nr. 13/1997)

Auf den Webseiten der Agentur für Wohnbauaufsicht, Hilfskörperschaft des Landes **wohnbauaufsicht.provinz.bz.it**, bzw. der Gemeinde unter dem Link

www.gemeinde.pfalzen.bz.it/system/web/get-Document.ashx?fileid=1300835&cts=1680776540 finden Sie Informationen bezüglich der Voraussetzungen für die Besetzung einer konventionierten Wohnung und der Hauptpflichten, die erfüllt werden müssen.

(Bindung laut Art. 39 LG Nr. 9/2018)

Mit In-Kraft-Treten des neuen Gesetzes für Raum und Landschaft, wird bei einer Konventionierungspflicht die Bindung gemäß Art. 39 des L.G. 9/2018 angemerkt. Die Verpflichtungen des Art. 39 stimmen in den meisten Punkten mit denen des Art. 79 des L.G. 13/1997 überein.

Ein Informationsblatt ist sowohl in digitaler als auch in Papierform bei den Gemeindeämtern erhältlich. Für weitere Auskünfte steht die Agentur für Wohnbauaufsicht zur Verfügung:

**LANDHAUS 12,
KANONIKUS-MICHAEL-GAMPER-STRASSE 1
39100 BOZEN
TEL. +39 0471 418490
E-MAIL: AWA.AVE@PROVINZ.BZ.IT**

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE BESETZUNG

- meldeamtlicher Wohnsitz in Südtirol zum Zeitpunkt der Ausstellung der Baukonzession

oder

- meldeamtlicher Wohnsitz/Arbeitsplatz seit mindestens 5 Jahren in Südtirol

oder

- ordnungsgemäßer Arbeitsvertrag in der Provinz

oder

- meldeamtlicher Wohnsitz in Südtirol für mindestens 5 Jahre vor der Abwanderung
- und**
- kein Familienmitglied darf Eigentümer einer dem Bedarf der Familie angemessenen Wohnung sein, die vom Arbeitsplatz oder Wohnsitz aus leicht zu erreichen ist, oder an einer solchen Wohnung das Fruchtgenuss- oder Wohnrecht haben

HAUPTPFLICHTEN

- innerhalb eines Jahres ab Benutzungsgenehmigung/Bezugsfertigkeit ist die konventionierte Wohnung zu besetzen und die gesamte Familie verlegt den meldeamtlichen Wohnsitz in diese
- sollte die Wohnung nicht fristgerecht innerhalb eines Jahres besetzt werden, ist dies innerhalb von 30 Tagen der Gemeinde und dem Wohnbauinstitut-WOBI zu melden
- sollte die Wohnung frei werden, ist dies der Gemeinde innerhalb von 30 Tagen zu melden und die Wohnung innerhalb von sechs Monaten von berechtigten Personen wieder zu besetzen

- sollte die Wohnung nicht fristgerecht innerhalb von sechs Monaten besetzt werden, ist dies innerhalb von 30 Tagen der Gemeinde und dem Wohnbauinstitut-WOBI zu melden
- Bei Vermietung darf der Mietzins in den ersten zwanzig Jahren nicht höher als der Landesmietzins sein

GELDBUSSEN

- Bei fehlender/nicht fristgerechter Meldung an die Gemeinde und an das Wohnbauinstitut-WOBI, dass die Erst- bzw. Wiederbesetzung nicht fristgerecht erfolgte, wird eine Geldbuße in Höhe von 500,00 € verhängt
- Bei fehlender/nicht fristgerechter Meldung an die Gemeinde, dass die Wohnung frei wurde, wird eine Geldbuße in Höhe von 500,00 € verhängt
- Falls die konventionierte Wohnung von nicht berechtigten Personen besetzt wird, wird der zweieinhalbfache Landesmietzins für die Dauer der widerrechtlichen Besetzung als Geldbuße angewandt
- Die Texte dienen lediglich der Information und erfüllen keinen Anspruch auf Vollständigkeit bzw. Verbindlichkeit. Es wird auf den Art. 79 L.G. 13/1997, in der zum 30. Juni 2020 geltenden Fassung, auf L.G. 9/2018 und auf die jeweilige einseitige Verpflichtungserklärung verwiesen

WOHNUNGEN FÜR ANSÄSSIGE

(Bindung laut Art. 39 LG Nr. 9/2018)

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE BESETZUNG

- Wohnsitz seit mindestens 5 Jahren in Südtirol
- oder**
- Arbeitsplatz in Südtirol
- und**
- kein Familienmitglied darf Eigentümer einer dem Bedarf der Familie angemessenen Wohnung sein

HAUPTPFLICHTEN

- innerhalb eines Jahres ab Bezugsfertigkeit ist die Wohnung zu besetzen und der Wohnsitz in diese zu verlegen
- sollte die Wohnung nicht fristgerecht innerhalb eines Jahres besetzt werden, ist dies innerhalb von 30 Tagen der Gemeinde zu melden
- sollte die Wohnung frei werden, ist diese innerhalb von sechs Monaten von berechtigten Personen wieder zu besetzen
- sollte die Wohnung nicht fristgerecht innerhalb von sechs Monaten besetzt werden, ist dies innerhalb von 30 Tagen der Gemeinde zu melden

GELDBUSSEN

- Bei fehlender/nicht fristgerechter Meldung an die Gemeinde, dass die Erst- bzw. Wiederbesetzung nicht fristgerecht erfolgte, wird für die Dauer des Leerstandes eine Geldbuße in der Höhe des zweieinhalbfachen Landesmietzinses verhängt
- Falls die Wohnung von nicht berechtigten Personen besetzt wird, wird der zweieinhalbfache Landesmietzins für die Dauer der widerrechtlichen Besetzung als Geldbuße angewandt

Die Texte dienen lediglich der Information und erfüllen keinen Anspruch auf Vollständigkeit bzw. Verbindlichkeit. Es wird auf den Art. 39 L.G. 9/2018 und auf die jeweilige einseitige Verpflichtungserklärung verwiesen.



MANIKÜRE
PEDIKÜRE
GESICHTSPFLEGE
DEPILATION

MELANIE MAIRVONGRAßPEINTEN
Grubenweg 22 · I-39030 Pfalzen
+39 377 328 8232 · mmbeautystudio1109@gmail.com

Bezirkswohn- und Pflegeheim Pfalzen

Stand der Dinge

Wie bereits auf der Bürgerversammlung dargelegt, hat der Gemeinderat beschlossen, das Grundstück nördlich der Grundschule, welches vor zwei Jahren in den Besitz der Gemeinde Pfalzen übergegangen ist, an das Konsortium Wohn- und Pflegeheim Mittleres Pustertal zu veräußern. Die Bürgermeister des Einzugsgebietes des Wohn- und Pflegeheims Mittleres Pustertal haben dem Grundstückskauf zugestimmt und den Verwaltungsrat des Konsortiums beauftragt, die Möglichkeit der Realisierung einer neuen Einrichtung in Pfalzen zu prüfen. Ein entsprechender Planungswettbewerb wurde bereits im Februar 2023 von der Gemeindeverwaltung Pfalzen ausgeschrieben. Eine Vielzahl von Projektteams und Planungsbüros beteiligen sich an diesem Wettbewerb, der im Sommer abgeschlossen sein wird. Hierfür wurden Fördermittel in Höhe von 239.672 Euro bewilligt.

Nach dem aktuellen Stand wird der Baubeginn voraussichtlich im Jahr 2025 erfolgen. Es ist geplant, eine extensive und intensive Betreuung sowie die Betreuung von demenzerkrankten Menschen anzubieten, wofür 78 Betten vorgesehen sind. Zusätzlich

wird die Gemeinde Pfalzen den Bau von 5 Wohneinheiten für betreutes/begleitetes Wohnen realisieren. Der Personalbedarf wird auf etwa 110 Voll- und Teilzeitkräfte geschätzt. Die Eröffnung der Struktur ist aus heutiger Sicht für das Jahr 2027 geplant. Die geschätzten reinen Baukosten belaufen sich derzeit auf 19.586.109 Euro. Für die Realisierung des gesamten Projekts, einschließlich Grundstückskauf, technischer Spesen, Mehrwertsteuer, Wohnungen und Einrichtung, wird mit Kosten von 37.451.104 Euro gerechnet, wobei das Land nach heutiger Berechnung voraussichtlich 14.100.000 Euro übernimmt. Die Mitgliedsgemeinden werden sich je nach Bettanteil beteiligen.

*Der Bürgermeister
Roland Tinkhauser*

Reduzierte Preise am Issinger Weiher



Foto: Wisthaler Harald

Auch in der heurigen Badesaison möchte die Gemeinde Pfalzen - so wie letztes Jahr - alle Kinder und Jugendliche unserer Fraktionen beim Eintritt zum Issinger Weiher finanziell unterstützen. Dafür erhalten sie wieder reduzierte Eintrittspreise.

Die Karten und genaue Informationen dazu erhält man im Tourismusbüro Pfalzen.

Überprüfung Gefahrensituation

Oberberg - Pfalznerbachl

Die Entwicklung der Borkenkäferkalamität im Bereich Oberberg und im Speziellen im Einzugsgebiet des Pfalznerbachs vom vergangenen Jahr hat zu einer erhöhten Aufmerksamkeit geführt.

Die Gemeindeverwaltung hat die für den Zivilschutz zuständigen Fachämter laufend kontaktiert und zurate gezogen. Aufgrund der kritischen Situation wurden schon mehrere technische Lösungen für das betroffene Gelände angedacht und entsprechende Projektvorschläge in die Wege geleitet.

Der Gemeindevorstand hat deshalb an das Ingenieurbüro iPM und an das Geologiebüro Jesacher einen Auftrag zur Überprüfung der Gefahrensituation unter Berücksichtigung

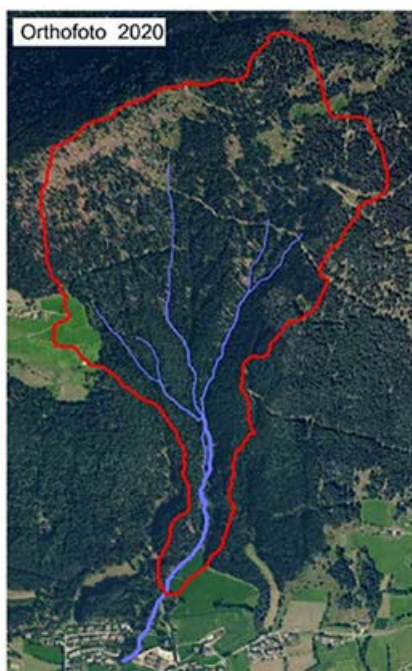
des derzeitigen Waldzustandes erteilt. Diese Studie ist Ende Mai 2023 der Gemeindeverwaltung ausgehändigt worden. Zur Erhebung des derzeitigen Zustandes wurden im Dezember 2022 Drohnenbefliegungen gemacht, wobei ein Orthofoto und ein aktuelles Geländemodell erstellt worden sind. Daneben wurden im letzten Halbjahr mehrere Begehungen im Einzugsgebiet gemacht. Bei diesen Begehungen wurden im Speziellen Erhebungen zur Bewertung der Gefährdung durch Hochwasserabfluss, der Gefährdung durch Geschiebe/Muren und der Gefährdung durch Steinschlag durchgeführt. Die beauftragten Techniker erklären, dass es sich dabei um Momentaufnahmen handelt und dass sich die Situation

in den nächsten Jahren auch noch verbessern aber auch verschlechtern kann. Wichtig in diesem Zusammenhang sind laufende Verbesserungen im Einzugsgebiet durch Aufforstungen und andere forsttechnische Maßnahmen. Genauso wichtig sind ständige Überprüfungen über die weitere Entwicklung des Schädlingsbefalls, über die Neubildung von Erosionsherden und über den Erfolg der Wiederaufforstung vorzunehmen.

EROSION UND STEINSCHLAG

Der Waldboden weist nur teilweise eine bodendeckende Vegetation auf, der restliche Teil ist ohne Vegetationsbedeckung und ist nur mit einer dünnen Streuschicht bedeckt. Auf der anderen Seite wurde auch festgestellt, dass die Bodenoberfläche relativ rau ist und dass die sandigen und skelettreichen Waldböden recht viel Niederschlagswasser aufnehmen können.

Trotz der offensichtlich stark ausgelichteten bzw. stellenweise auch komplett fehlenden Überschildung wurden keine größeren Erosionsherde festgestellt. Es kommt allenfalls zu lokalen Erosionsprozessen in Form von sehr kleinen Rutschungen und zu lokal begrenzten Sturzprozessen. „Eine Gefahr durch Steinschlag und Rutschungen für das Siedlungs-



gebiet kann definitiv ausgeschlossen werden“.

HOCHWASSERABFLUSS

Durch den Verlust der Interzeptions-Fähigkeit des Waldes (Rückhaltevermögen von Niederschlag durch die Baumvegetation) und des höheren Oberflächenabflusses auf Grund

der fehlenden Vegetation ist allerdings mit einer Erhöhung des Hochwasserabflusses im Ausmaß von 20% für die nächsten 15 Jahre zu rechnen. Bei länger anhaltendem Starkregen kann der Hochwasserabfluss aus dem Einzugsgebiet des Pfalznerbachs Werte von 5.000 – 6.000 lt/sec erreichen.

Die normale Wasserführung des Pfalznerbachs unterhalb des Bachstöckls liegt bei etwa 10 – 30 lt/sec. Für solche errechnete Höchstwerte ist unser bestehendes Regenwasserabflusssystem nicht ausreichend dimensioniert.

*Silvester Regele
Gemeindereferent*

Förderung alternativer Mobilität

Während in städtischen Lebensräumen alternative Mobilität eine Selbstverständlichkeit geworden ist, sind wir es im ländlichen Raum einfach gewohnt, vielfach unser Auto zu benutzen, um von A nach B zu gelangen. Wir beobachten uns, wie wir mit dem Auto fast ganz hin zur Wursttheke und in den Einkaufsladen fahren, um Besorgungen zu erledigen. Kinder werden mit dem Auto in den Kindergarten und in die Grundschule gefahren, bzw. von dort abgeholt und das Beklagen des Nichtgenügens öffentlicher Parkflächen steht an der Tagesordnung. Dabei wissen wir alle um die Folgen unseres viel zu großen ökologischen Fußabdruckes Bescheid. Ein radikales Umdenken nicht erst in den nächsten 10 Jahren, sondern spätestens heute wäre im wahrsten Sinne des Wortes „notwendig“. Wir alle, Jede und Jeder von uns muss sich die Frage der nächsten Generationen gefallen lassen: „Was hast du getan oder nicht getan, um uns eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen?“

Wir alle tun gut daran uns Gedanken zu machen, ob es für uns nicht auch andere Formen des Weiterkommens gibt als mit unserem PKW. Zumindest kürzere Strecken lassen sich auch zu Fuß zurücklegen. Schon die Kinder werden seit Jahren am Schulbeginn mit der Aktion „zu Fuß zur Schule“ sensibilisiert, Schulwege ganz bewusst „per pedes“ zurückzulegen. Diese heute landesweite Aktion nahm ihren Ursprung genau an der Grundschule Pfalzen

und hat vor vielen Jahren in Zusammenarbeit mit der örtlichen Raiffeisenkasse bereits Klimaprojekte unterstützt.

Als zuständiger Referent für Mobilität kümmere ich mich nicht nur um Straßensanierungen (die Projekte werde ich ein andermal darlegen), sondern auch um die Förderung alternativer Mobilität im Dorf.

So werden in naher Zukunft zwei E-Tankstellen zusammen mit den Stadtwerken Bruneck Verwirklichung finden. Die geplanten Ladesäulen werden je zwei Parkplätze bedienen und mit mittlerer Geschwindigkeit Elektroautos betanken können. Auch wenn jemand zu Hause nicht die Voraussetzungen vorfindet, wird in Zukunft der Anreiz zur Anschaffung eines E-Autos durch die Möglichkeit des Betankens an öffentlichen Ladepunkten gesteigert werden können. Die geplanten Standorte werden voraussichtlich unterhalb des Vereinshauses, bzw. in der Sportzone sein.

Außerdem verfolge ich zusammen mit dem Bürgermeister Roland Tinkhauser und der Stadtgemeinde Bruneck die Realisierung einer Schnellfahrradstrecke von Pfalzen nach Bruneck und die Anbindung an das Bezirksradwegenetz des Pustertals. Bei einer Schnellfahrradstrecke geht es nicht in erster Linie um wunderschöne Fahrradwege in reizender Umgebungslandschaft, sondern wie das Wort schon sagt, um eine möglichst schnelle und direkte Anbindung an Ballungsräume. Berufsbedingte Mo-

bilität mit dem E-Fahrrad wird in Zukunft eben auf Grund solcher Anreize massiv gesteigert werden können. Der Verlauf der Schnellfahrradstrecke wird so nahe wie möglich an der Straßenverbindung entlang nach Stegen führen. Das Büro iPM Engineering des Markus Pescollderugg hat dazu vorerst eine Studie ausgearbeitet, die den zahlreichen GrundbesitzernInnen am 11. April vorgestellt wurde.

Nun, bis zur Verwirklichung dieser Alternativverbindung ist noch ein weiter, langer und mühsamer Weg zurückzulegen, der neben Hartnäckigkeit und Ausdauer auch eine solide Finanzierung erfordert.

Um im Dorf selber einen Anreiz zu schaffen, kurze Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen oder auf ein E-Fahrrad umzusteigen, bemühe ich mich um ein E-Fahrrad Verleihsystem, das vom Gemeindehaus ausgehend benutzt werden kann. Die Finanzierung von solchen Fahrrädern ist zwar nicht über das Regionalmanagement Leader Pustertal vorgesehen, aber vielleicht gelingt die Finanzierung einer geeigneten Software über Leader. Auch hier gilt es noch viele Hürden zu überwinden und die Sinnhaftigkeit

zu überprüfen.

Ganz sicher und sehr zeitnah werden verschiedene Fahrradhalterungen in der Parkgarage beim Gemeindehaus sowie im Norden des Gemeindehauses Richtung Kirche und am Sportplatz angeschafft werden. Sie sollen ein sicheres Abstellen aller Arten von Fahrrädern ermöglichen.

Ob es tatsächlich gelingt, eine Art „Bürgerbus“ auf den Weg zu schicken, steht noch in den Sternen. Dieses E-Fahrzeug sollte in Linienergänzung und als Rufbus, so die Idee, die etwas weiter vom Zentrum von Pfalzen gelegenen Straßen oder Plätze miteinander verbinden können. Ob die Gemeindeverwaltung die Autorisierung und die rechtliche Absicherung dieses Projektes, das einzigartig in Südtirol wäre, erlangen kann, ist noch offen. Hier ist ein ganzer Katalog von Fragen zu klären und das Überwinden von großen Hürden zu bewerkstelligen.

Auf jeden Fall aber werden wir alle gemeinsam den Weg in eine neue mobile Zukunft von Pfalzen antreten müssen.

Martin Seeber
Vizebürgermeister



Symbolbild



Eine der geplanten Ladesäulen

Altersvorsorge und Renten

Informationsabend zum Thema

Der SVP-Ortsausschuss von Pfalzen hat am vergangenen 25. Mai in Zusammenarbeit mit den Ausschüssen von Bruneck, St. Georgen, Reischach, St. Lorenzen, Kiens, St. Sigmund und Terenten zu einem Informationsabend ins Vereinshaus von Pfalzen geladen. Der Landtagsabgeordnete Helmuth Renzler referierte zu den aktuellen Rentenbestimmungen. Zu Beginn des Referats wurden die allgemeinen Bestimmungen zu den Themen Rente und Pensionierung erläutert. Dann wurde der Schwerpunkt auf die Neuerungen für Rentner und Pensionisten auf Staats- und Landesebene sowie auf die Vorhaben der römischen Regierung gelegt.

Zudem kamen die Möglichkeiten eines Nachkaufs der Renten- und Studienjahre zur Sprache, genauso wie der hohe Kaufkraftverlust, der nicht nur für Rentner und Pensionisten ein ernsthaftes Problem darstellt.

Menschen müssen frühzeitig an Altersvorsorge denken. Anhand zahlreicher Tabellen und Rechenbeispielen wurden die verschiedenen Möglichkeiten von Renteneinstiegszeiten mit all ihren Vor- und Nachteilen erläutert.

Nach Beendigung des Referats wurden die Fragen der Anwesenden beantwortet. Aufgrund der zahlreichen Fragen endete die Veranstaltung erst nach etwa zweieinhalb Stunden. Die rege Diskussion mit dem Publikum veranschaulichte einmal mehr die Wichtigkeit dieses Themas.

„Bei solchen Gelegenheiten wird immer wieder betont, wie wichtig es ist, frühzeitig an eine private Absicherung der Altersvorsorge zu denken. Deshalb wird auch immer wieder, insbesondere an die Jugendlichen appelliert, sich bereits heute Gedanken über ihre Rente zu machen und sich über die Möglichkeiten zu informieren“, betonte Helmuth Renzler, der sich von der Organisation dieser Veranstaltung sowie vom Interesse der Anwesenden angetan zeigte und den Gastgebern ein großes Lob und den Anwesenden seinen Dank aussprach.

*Martin Seeber
Vizebürgermeister*



V.l.n.r.: Martin Seeber, Bürgermeister Roland Tinkhauser, L.Abg. Helmuth Renzler, Barbara Willimek, Iris Achmüller, Alex Sparber

LERCHNER
Fliesenleger

*Fliesen und Natursteine
piastrelle e pietre naturali*

www.fliesenleger-lerchner.it

Fliesenleger . Piastrellista
LERCHNER KARL & CO OHG

In der Richtgrube 3, 39030 Pfalzen /Falzes

M +39 338 482 10 78

T/F +39 0474 528 421

info@fliesenleger-lerchner.it

www.fliesenleger-lerchner.it

Mwst./P.IVA 01675870214

Str.-Nr./Cod.Fisc LRCKRL65E11D484K

Initiative Natur im Garten

Am 12. April fand auf gemeinsame Initiative der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen, des Imkervereins und der Gemeinde ein Veranstaltungsabend in der Bibliothek statt. Als Referentin konnte Fr. Dipl. Ing. Helga Salchegger, die Leiterin des Bereichs Gartenbau vom Versuchszentrum Laimburg gewonnen werden.

Die Referentin wollte aufzeigen, dass öffentliche und private Grünflächen wichtige ökologische Funktionen erfüllen, aber gleichzeitig für die Bewohner als Wohlfühlorte dienen sollen. Dadurch soll nicht nur die Lebensqualität der Nutzer und Besucher von Grünflächen und Gärten verbessert werden, sondern es soll auch die Biodiversität gesteigert werden. Den Besuchern der Veranstaltung wurde nahegelegt, dass in unseren Garten- und Grünflächen auf Torf, Pestizide und mineralische Dünger verzichtet werden sollte. Großer Wert wird auf die Verwendung von ausschließlich heimischen Pflanzenarten sowie auch auf die Nutzung der Wildformen von Pflanzen gelegt. Soviel wie möglich sollen Naturgartenelemente, wie Nützlingsquartiere,

Nass- und Trockenstandorte und abgedeckte Flächen mit Mulch gefördert werden. Ebenso wurde auf die Problematik von eingewanderten Pflanzen (Neophyten) verwiesen, welche vielfach nachteiligen Einfluss auf das heimische Ökosystem haben und auch wirtschaftlichen Schaden verursachen können. Pflanzenvielfalt, dauerhafte Bepflanzungen mit Sträuchern und Holzgewächsen, das Ermöglichen von kleinen Nischen mit Wildwuchs und der Verzicht auf versiegelte Flächen im Grünbereich stellen genauso ein Kriterium für die Initiative dar. Das Kleinklima wird angenehmer; Freiräume zum Spazieren, Treffen oder Spielen sollen geschaffen werden. Regenwasser soll versickern können und zur Bildung von Grundwasser beitragen, die Luft wird durch Beschattung gekühlt und der Staub wird gefiltert. Die Initiative steht für Beratungen in diesem Sinne zur Verfügung und verleiht auch an Garteninhaber entsprechende Plaketten, welche ihren Garten nach diesen Vorgaben pflegen und bewirtschaften.

*Silvester Regele
Gemeindereferent*



Kathrin Plunger und Helga Salchegger

50.000 Euro für gute Ideen

Raiffeisenkasse spendet Betrag an Gemeinde für gemeinnützige Zwecke

Im Zuge der Teilversammlung der Raiffeisenkasse Bruneck wurde der Gemeindeverwaltung beim Mitgliederabend ein Scheck in Höhe von 50.000 Euro überreicht. Die Gemeinde möchte dieses Geld nicht selbst ausgeben und lädt Vereine, Verbände und Privatpersonen dazu ein, Vorschläge für die Verwendung einzureichen. Diese können per Mail an roland.tinkhauser@pfalzen.eu gesendet werden. Der Raiffeisenkasse gilt ein großes Dankeschön für die großzügige Geste anlässlich des 50jährigen Bankenjubiläums.

*Der Bürgermeister
Roland Tinkhauser*

Sommerkino in Pfalzen

Auch heuer wieder

Auch im vergangenen Sommer wurde wiederum an vier Abenden eine unterschiedliche Auswahl an Filmen gezeigt. Das Angebot, sich ab 19.00 Uhr bei kühlen Getränken und schmackhaften Burgern auf den Filmabend einzustimmen, fand Zuspruch und Gefallen. Ab 20.30 Uhr wurde dann mit der Filmvorführung begonnen.

Heuer wird dieses Angebot erneut organisiert. An den beiden letzten Dienstagen im Juli, (18. und 25.) und den beiden ersten Dienstagen im August (01.

und 08.) werden wiederum vier ausgewählte Filme zu ganz unterschiedlichen Themen vorgeführt. Das Ziel dieser Initiative: Menschen unbeschwert zusammenzubringen und gemeinsam ein Kinoabenteuer zu erleben. Genaue Beginnzeiten, evtl. Rahmenprogramm und Filmauswahl wird am Pavillon angeschlagen und in den sozialen Medien veröffentlicht. Für Filmvorschläge bin ich wieder offen und dankbar.

*Martin Seeber
Vizebürgermeister*



Plakat und Filmstartangebot 2022



Ein Filmabend im vorigen Sommer

Freude im Glas zu Ostern

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene basteln, gestalten und senden Ostergrüße an die Bewohner und Bewohnerinnen der Wohn- und Pflegeheime des Mittleren Pustertals, der Pflegeabteilung des Krankenhauses Bruneck, der Wohneinrichtungen des Sozialzentrums Trayah und an den Hauspflegedienst der Bezirksgemeinschaft Pustertal.

Anlässlich des Osterfestes fand heuer zum dritten Mal in Folge die Aktion „osterfreude.im.glas“ statt, bei der auch die Minis von Pfalzen wieder mit dabei waren.

Insgesamt erreichten 362 Geschenkgläser die Wohn- und Pflegeheime Bruneck und Olang, die Pflegeabteilung im Krankenhaus Bruneck, die Wohneinrichtungen des Sozialzentrums Trayah und den Hauspflegedienst Bruneck. Zahlreiche Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gestalteten Gläser auf individuelle Art und Weise, um dadurch den Bewohnerinnen und Bewohnern frohe Ostern zu wünschen und ihnen eine Freude zu bereiten.

Die Initiative wurde vom Jugenddienst Dekanat Bruneck ins Leben gerufen und zusammen mit Ministranten-, Jungschar- und SKJ-Gruppen sowie Schulklassen des Einzugsgebiets umgesetzt. Im März bastelten viele Kinder, Jugendliche, Familien und junge Erwachsene kleine Geschenke, schrieben Nachrichten und füllten die Marmeladegläser damit. Jedes der abgegebenen Gläser gibt es nur ein einziges Mal, aber trotzdem haben alle Gläser etwas gemeinsam: Jedes einzelne kommt von Her-

zen. Die Vielfalt reicht von ersten Frühlingsboten wie Palmzweigen und Frühlingszwiebeln, bis hin zu Zeichnungen, Briefen und Schokoeiern.

Kurz vor Ostern wurden die Gläser stellvertretend für alle, die bei der Gestaltung der Gläser mitgewirkt haben, von Mitarbeiterinnen des Jugenddienstes überreicht.

An der Aktion beteiligt waren die Ministrantengruppen Antholz Mittertal, Dietenheim, Ehrenburg, Geiselsberg, Kiens, Nieder-/Mitterolang, Oberolang, Onach, Pfalzen, St. Lorenzen, St. Sigmund, Stegen, Terenten, die Jungschar Antholz Mittertal, die SKJ-Gruppen Dietenheim und Reischach, sowie die 4. und 5. Klasse der Grundschule Stegen und die Klasse 1fr des Realgymnasiums Bruneck. Mit dabei waren auch viele Privatpersonen. Einen großen Dank möchte das Team des Jugenddienstes, das Team der Wohn- und Pflegeheime, das Team der Pflegeabteilung im Krankenhaus, das Team des Trayah und das Team des Hauspflegedienstes allen Beteiligten sagen: den ehrenamtlichen Gruppen und jedem Einzelnen, der zu Hause ein Glas gestaltet hat.



osterfreude.im.glas © 2023
Jugenddienst Dekanat Bruneck – vollleben.it



Die Ministranten von Pfalzen bastelten und füllten kleine Osternester.

Osterfeier der Jugend

„Ostern feiern - Hoffnung leben“

Am Samstag, 15. April fand heuer zum zweiten Mal die Osterfeier der Jugend in der Pfarrkirche von Pfalzen statt. Rund um das Thema „Hoffnung“ erwarteten alle angehenden Firmlinge des Dekanats Bruneck, Jugendliche, Familien und Interessierte Texte, Impulse und Momente der Hoffnung. Die Mallsemms sorgten mit Licht und Musik für unvergessliche Momente.

Zelebriert wurde die Wortgottesfeier von Karl Tschurtschenthaler und Martin Seeber.



Osterfeier in Pfalzen - Foto: Jugenddienst

Jugendmessen inmitten der Natur

see.messe und Konzert beim Issinger Weiher

Eine besondere Atmosphäre am See - die see.messe fand auch heuer wieder großen Anklang. Am 26. Mai fand dieses Jahr zum sechsten Mal die see.messe beim Issinger Weiher in Pfalzen statt. Unter dem Thema „see[en].balsam“ warteten unvergessliche Momente mit Musik und Texten. Momente zum Nachdenken, Innehalten, aber auch zum Genießen und Freuen begeisterten die zahlreichen BesucherInnen. Zelebriert wurde die Messe von Pfarrer Michael Bachmann gemeinsam mit Pater Paul Borek. Jugendliche sowie Ministranten der Seelsorgeeinheit Pfalzen, Kiens, St. Sigmund, Ehrenburg und Terenten trugen Texte und Impulse vor. Zudem wurde die Messe von der Jugendvolkstanzgruppe Pfalzen sowie der 2ManGroup musikalisch umrahmt. Letztere begeisterte im Anschluss das Publikum mit einem Konzert.

Der Abend wurde vom Jugenddienst Dekanat Bruneck in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Pfalzen, der SKJ Pfalzen, sowie dem Team des Restaurants Issinger Weiher organisiert.



see.messe © Jugenddienst Bruneck

Evaluationstreffen

Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt

Die Kindheit und Jugendzeit bilden einen wichtigen Lebensabschnitt. So können die jungen Menschen in dieser Zeit wertvolle Erfahrungen machen, die den weiteren Lebensweg sowie die eigene Persönlichkeit prägen. Umso wichtiger ist es, Kinder und Jugendliche in dieser Zeit zu begleiten und ihnen Chancen zum Mitwirken vor Ort in der Gemeinschaft zu ermöglichen. So leistet neben der Familie und der Schule auch die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit einen wichtigen Beitrag in der Entwicklung der jungen Menschen. Im April trafen sich die Vertreter der Pfarrei, der SKJ und der Ministranten zusammen mit Vertretern der Gemeinde, sowie dem Jugenddienst im Jugendraum zu einem gemeinsamen Austausch.

Dabei hielten sie Rückschau auf das Vergangene und Ausblick auf das Kommende. Durch das Engagement aller Beteiligten konnten tolle Angebote realisiert, sowie Ideen und Anstöße für künftige Tä-

tigkeiten vor Ort gesammelt werden.

Gemeindereferentin Claudia Bodner sowie Pfarrer Michael Bachmann bedankten sich bei den Kinder- und Jugendvereinen sowie beim Jugenddienst für die geleistete Arbeit und die tolle Zusammenarbeit.



*Evaluationstreffen 2023
© Jugenddienst Bruneck*

Eine Stimme für die Jugend

Neuer Jugendbeirat Pfalzen

Eine Stimme für die Jugend – mit großer Motivation sind die sieben Mitglieder des neuen Jugendbeirates Pfalzen – Hilber Daniel, Holzer Jenny, Kerschbaumer Mia, Lechner Valentin, Lüfter Carolin, Lüfter Fabian und Oberarzbacher Maximilian – seit Herbst 2022 aktiv dabei, Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinde Pfalzen eine Stimme zu verleihen.

Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, stellvertretend für alle Kinder und Jugendlichen ihre Wünsche und Anliegen an die Entscheidungsträger*innen der Gemeinde weiterzuleiten und gemeinsam etwas zu bewegen. Unter anderem hat sich der Jugendbeirat bereits bei der Neugestaltung des Waldspielplatzes in der Sportzone Pfalzen beteiligt und dafür Ide-



Der neue Jugendbeirat Pfalzen: v.l.n.r. Kerschbaumer Mia, Holzer Jenny, Oberarzbacher Maximilian, Lüfter Carolin, Lüfter Fabian, Hilber Daniel und Lechner Valentin

en und Wünsche von Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinde berücksichtigt. Zukünftig möchte der Jugendbeirat sich u.a. gemeinsam mit der SKJ-Gruppe Pfalzen um die Umgestaltung des örtlichen Jugendraumes kümmern.

Der Jugendbeirat freut sich auch über deine Wünsche, Ideen und Anregungen, die die Mitglieder gerne persönlich oder über E-Mail entgegennehmen.

Kontakt Jugendbeirat Pfalzen:

JUGENDBEIRAT.PFALZEN@GMAIL.COM

Zivildienst - soziales Jahr

*für junge Erwachsene, von Oktober 2023 bis September 2024 beim Jugenddienst. Ab 18 Jahren.
Bewerbungsfrist: 7. Juli*

Von Oktober 2023 bis September 2024 haben junge Erwachsene zwischen 18 und 28 Jahren die Möglichkeit im Jugenddienst Dekanat Bruneck den Landeszivildienst zu absolvieren. Junge Menschen haben im Zivildienstjahr die Möglichkeit sich für das Gemeinwohl einzusetzen, sich für den weiteren Lebensweg zu orientieren und gleichzeitig wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Das breite Tätigkeitsfeld des Jugenddienstes bietet die Möglichkeit auf die Interessen und Fähigkeiten der Zivildienstleistenden einzugehen und ihnen somit die Möglichkeit zu geben wertvolle Erfahrungen für die persönliche sowie berufliche Zukunft zu sammeln. Angefangen bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, dem Projektmanagement bis hin zu den Jugendtreffs, der PR-Arbeit sowie der Organisation von Aktionen und Veranstaltungen. Das Einzugsgebiet des Jugenddienstes umfasst die Gemeinden Brun-

eck, Kiens, Olang, Percha, Pfalzen, Rasen-Antholz, St. Lorenzen und Terenten. Die Tätigkeit als Zivildienstler/in wird monatlich vergütet. Bewerbungen können innerhalb Freitag, 7. Juli per Email an Lukas Neumair (lukas@vollleben.it, Tel. 0474 410242) gesendet werden. Nähere Infos rund um die Tätigkeit des Jugenddienstes gibt es unter www.vollleben.it



Zivildienst im Jugenddienst



Paul's Stoffe des Paul Hitthaler
Sichelburg Str. 26
39030 Pfalzen/Südtirol

Tel. +39 0474 528 171
Mobil +39 335 6944420



PÖRNBACHER
PRÄZISION MASCHINENBAU
decor design - Edelstahlprodukte



Handwerkerzone Bachla 17, I-39030 Pfalzen
Tel. 0474 529053 Fax 0474 529957
www.poernbacher.net info@poernbacher.net

Katholische Frauenbewegung

Das Jahr begann für die Frauenbewegung traditionell mit dem Feiertag Maria Lichtmess am 2. Februar. Zu diesem Anlass gestalteten wir die Messe gemeinsam mit Pfarrer Michael und dem Frau-chor Pfalzen. Im Gedenken an jede Frau, die zwischen Lichtmess 2022 und Lichtmess 2023 verstorben war, entzündeten wir, wie jedes Jahr, eine Kerze. Im Anschluss an die Messe waren alle Frauen zum Vortrag „Die 25 Stunden Frau“ eingeladen, der von Brigitte Schrott gehalten wurde. Allen, die teilgenommen haben, ein herzliches Vergelt`s Gott.



Für einen „Selbstschutzkurs für Frauen“ am 17.02. und am 22.02. konnten wir den südtirolweit bekannten Marco Buraschi, Chef einer Sicherheitsfirma, gewinnen. Er zeigte den Frauen verschiedene Techniken des Selbstschutzes, wie zum Beispiel Befreiungsgriffe oder den Umgang mit Pfefferspray. Der rege Andrang zu diesen beiden Abenden hat uns gezeigt, dass dieses Thema sehr aktuell ist und Frauen jeden Alters interessiert.

Am 4. März begingen wir den Weltgebetstag der Frau. In diesem Jahr stand er unter dem Motto „Taiwan“. So wurden bei der von Pfarrer Michael zelebrierten Messe Texte gelesen und Bilder von dieser schönen, vom Krieg bedrohten Insel, gezeigt. Wir luden anschließend alle Mitfeiernden zu einem kleinen Umtrunk bei der Feuerwehrrhalle ein und stießen mit einem Tee zum Tag der Frau an. Schon eine Woche später, am 12. März, gestaltete die Frauenbewegung auch wieder den Kreuzweg zum Bachstöckl. Danke allen, die daran teilgenommen haben.



Der Taufnachmittag ist immer eine ganz besondere Veranstaltung. Heuer hatten sich 7 Familien im Sitzungssaal der freiwilligen Feuerwehr eingefunden. Die Frauen der KFB versuchten mit Texten, Liedern und Erfahrungsberichten den jungen Familien das Sakrament der Taufe näher zu bringen. Wir ließen diesen Nachmittag bei einem kleinen Buffet und netten Gesprächen ausklingen.

Nach so viel Arbeit hatte sich die KFB eine kleine Auszeit verdient. Am 25.04. machten wir uns mit viel guter Laune im Gepäck auf den Weg Richtung Gardasee, wo wir bei Termosine eine kleine Wanderung unternahmen. Anschließend fuhren wir nach Limone, aßen dort zu Mittag und bummelten durch die Gassen, bevor wir alle zusammen den Nachhauseweg antraten.



Das Baumfest für die Neugeborenen des Jahrganges 2022 fand am 13. Mai statt. Wir trafen uns am Pavillon mit den Familien, mit Pfarrer Michael, Gemeindereferentin Bodner Claudia und einem Förster, um das Bäumchen im Garten des Vereinshauses zu pflanzen. Trotz leichtem Regen wurde das Bäumchen mit vollem Einsatz gepflanzt und gegossen. Pfarrer Michael segnete sowohl das Bäumchen als auch die Neugeborenen und deren Familien. Im Anschluss daran freuten sich alle auf eine kleine Stärkung beim trockenen überdachten Festplatz. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dabei waren.

KFS Pfalzen

OSTEREIERFÄRBen FÜR ALLE

Am Gründonnerstag wurde, wie schon seit vielen Jahren, wieder das traditionelle Ostereierfärben organisiert. Das Wetter hat es gut mit uns gemeint und so konnten wir die Veranstaltung wieder im Freien am Pavillon abhalten. Zahlreiche Kinder mit ihren Mamis, Papis, Großeltern usw. kamen vorbei, um aus den gekochten weißen oder braunen Eiern viele bunte Ostereier zu zaubern. Es war ein gelungenes Zusammentreffen und wir vom KFS haben uns sehr darüber gefreut, dass so viele gekommen sind und mitgemacht haben.

SPIELNACHMITTAG

Am Samstag, den 18. März haben wir vom KFS wieder einen Spielenachmittag für Kinder organisiert. Und wieder sind gar einige Kinder gekommen, um gemeinsam zu spielen. Klein und Groß spielten miteinander, ob in der Puppenecke, in der Spielküche,



ob Brettspiele, Kartenspiele oder Monopoli, es war alles dabei. Zwischendurch gab es natürlich auch eine kleine Stärkung bestehend aus Popcorn und Saft. Es macht einfach Spaß einen ganzen Nachmittag zu spielen und diesen mit Freunden zu verbringen. Die Veranstaltung werden wir im Herbst sicher wiederholen.

DANCE MIT KATY K

Ab dem 27. Februar haben wir wieder „Tanz mit Kindern“ angeboten. Viele Kinder sind gekommen. Von 14.45 Uhr bis 15.15 Uhr waren die Kinder von 4 bis 6 Jahren an der Reihe, von 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr die Kinder/Jugendlichen von 7 bis 13 Jahren. Kathrin Seeber alias Katy K. hat es mit ihrer tollen Art wieder verstanden, die Kinder zu begeistern, mitzureißen und sich bei toller Musik ausgelassen zu bewegen. Der Spaß stand im Vordergrund und das konnte man allen ansehen. Bei einem abschließenden Auftritt wurde dann das Gelernte vorgeführt, das zahlreich versammelte Publikum war begeistert. Danke Katy.... Wir freuen uns aufs nächste Mal!

FAMILIENKREUZWEG ZUM BACHSTÖCKL

Am 26. Februar, dem 1. Fastensonntag, haben wir Kinder und Familien zu einem Familienkreuzweg zum Bachstöckl eingeladen. Trotz der wirklich widrigen Wetterverhältnisse haben sich einige eingefunden, um den Kreuzweg mitzugehen. Wir haben uns betend auf den Weg gemacht, bei jeder Station haben Kinder und Erwachsene etwas vorgelesen



und so sind wir dann beim Bachstöckl angekommen. Dort gab es für alle einen warmen Tee und eine kleine Stärkung.

„LIEBE FÜR ALLE“

Wie bereits seit einigen Jahren haben wir zum Muttertag alle Familien um 10.00 Uhr zum Familiengottesdienst eingeladen. Heuer stand dieser unter dem Motto „Liebe für alle“. Es galt, unseren Müt-



tern, Großmüttern, Urgroßmüttern und mütterlichen Frauen zu danken für ihre Liebe, ihre Fürsorge und ihr Dasein für die Familien. Gemeinsam mit Pater Paul, einigen Gitarrenschülern unseres Kurses mit Lehrerin Theresia und Michael an der Ziehharmonika, feierten wir einen wunderschönen Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst wurde dann an alle Mütter und Frauen ein kleines Geschenk überreicht. Anschließend gab es auf dem Kirchplatz noch einen kleinen Umtrunk. Sehr viele sind dieser Einladung gefolgt. Bei einem Glas Weißwein, einem Hugo, einem Saft und einigen Snacks kamen viele ins Plaudern und feierten so gemeinsam Muttertag.

GITARRENKURSE

Von Oktober bis Ende Mai fanden wieder die beliebten Gitarrenkurse mit den zwei Lehrerinnen Theresia Rienzner und Rosa Mair statt. Einmal wöchentlich, jeweils am Montag und Mittwoch, übten die Schülerinnen und Schüler das Gitarrenspiel in unserem Ausweichraum im Bürgerheim. Im Mai gab es dann ein Abschlussvorspiel von Theresias Gruppe, jenes von Rosas Gruppe findet



nach Einsendeschluss für das Dorfblattl am 8. Juni statt.

Aber auch im Laufe des Jahres haben einige Schüler ihr Können unter Beweis gestellt: so gestalteten einige die Kindersegnung mit, andere den Familiengottesdienst am Muttertag.

Wir freuen uns sehr, dass Rosa und Theresia sich bereit erklärt haben, im Herbst wieder mit dem Unterricht weiterzumachen und danken ihnen ganz herzlich für ihren Einsatz.



Rege Tätigkeit der KVW Ortsgruppe

PREISWATTEN MIT DEN SENIOREN VON TERENTEN

Am 24. Februar 2023 organisierten die Mitarbeiter der Seniorenklubs Pfalzen und Terenten ein gemeinsames Preiswatten. Die Veranstaltung fand im Vereinshaus Terenten statt. Wir freuten uns über eine rege Teilnahme. Edith Rainer und Willi Oberparleiter fungierten als Schiedsrichter. Die Senioren erhielten eine Marende und konnten schöne Sachpreise mit nach Hause nehmen. Sie verbrachten einen gemütlichen Nachmittag bei Spiel und Spaß. Die Organisatoren bedanken sich für die großzügigen Spenden bei den Betrieben und Privatpersonen.

BESUCH VON ALTLANDESHAUPTMANN DURNWALDER

Beim Mittagstisch für die Pfälzner Senioren am Mittwoch 1. März 2023 zauberte unsere Köchin Annelies wiederum ein vorzügliches Gericht. Später erschien unser Altlandeshauptmann Luis Durnwalder und erzählte kurz über seine politische Laufbahn, über Verhandlungen zur Südtirol Autonomie, zum Südtirol Paket, über die Erschließung der Bergdörfer, den Ausbau der Straßen und Schulen, ... Am Ende durfte ein Karterle nicht fehlen.



WORKSHOP „LETZTE HILFE“

Am 4. März 2023 organisierte die KVW-Ortsgruppe Pfalzen in Zusammenarbeit mit der Caritas Hospizbewegung Bruneck den Vortrag „Letzte Hilfe“: Um sorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen an ihrem Lebensende. Benjamin Hainz und Christa Fauster, Berufskrankenschwäger im Sanitätsbetrieb Bruneck, referierten zu diesem sensiblen Thema.

Der Vortrag wurde in 4 Module eingeteilt: Sterben ist ein Teil des Lebens, Umsorgen und Entscheiden, Schmerzen lindern und Abschiednehmen.

1) Menschen am Lebensende ziehen sich immer mehr zurück, verlieren Interesse an der Umwelt, an Mitmenschen, an Hobbys. Es geschehen Veränderungen im körperlichen, psychischen, sozialen und auch spirituellen Bereich. Es stellt sich die Frage

nach der Sinnhaftigkeit des Lebens. Müdigkeit und Schwäche stehen oft im Vordergrund, Hunger und Durstgefühl nehmen ab.

2) Versorgen und Entscheiden

In diesem Teil wurde Palliative care und Palliativversorgung besprochen. Darunter versteht man die aktive, ganzheitliche Behandlung und Betreuung von Patienten mit einer fortgeschrittenen Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung. Es geht um eine achtsame und würdevolle menschliche Fürsorge dem Patienten und seinen Angehörigen gegenüber. Hauptziel dabei sind bestmögliche Lebensqualität und Wohlbefinden zu ermöglichen bzw. zu erhalten, Schmerzen und Beschwerden zu lindern. Selbstbestimmung und Wünsche des Patienten werden respektiert. Der Begriff Palliativ leitet sich aus dem lateinischen Wort Pallium – der Mantel ab: umhüllende, ummantelnde Betreuung. Fragen für

eine Vorausplanung können vielfältig sein: Was ist mir wichtig am Lebensende? Wer soll für mich entscheiden, wenn ich dazu nicht mehr imstande bin? Wo und wie möchte ich sterben?

Es wurden verschiedene Institutionen zur Betreuung von Patienten aufgezeigt, z.B. Sozialdienst, Sprengel, Hausarzt, Haus- und Krankenpflagedienst usw. Sich mit diesem Thema frühzeitig mit Angehörigen, Vertrauenspersonen, Hausarzt auseinanderzusetzen, kann viel Unsicherheit nehmen. In diesem Zusammenhang wurde auch die Patientenverfügung erläutert.

3) Leiden lindern

Typische Symptome können Schmerzen, Atemnot, Müdigkeit, Angst sein. Da sein und diese Situationen aushalten stellt Angehörige oft vor große Herausforderungen. Es wurden praktische Hilfen aufgezeigt: z.B. Berührungen, Entspannung, beruhigende Musik, ruhige Umgebung. In dieser Phase des Lebens ist oft weniger mehr. Mangelnde Aufnahme von Nahrung und Flüssigkeit sind für Angehörige schwer auszuhalten. Man stirbt nicht, weil man nichts mehr isst und trinkt. Man isst und trinkt nichts mehr, weil man stirbt. Unterstützend kann eine öfters durchgeführte Mundpflege sein. Zur Linderung von Schmerzen, Unruhe, Übelkeit wurde kurz auf Medikamente hingewiesen.

4) Abschied nehmen

Ist der Moment gekommen einen geliebten Menschen gehen zu lassen, sind Trauer und Verzweiflung ganz normal. Jeder Hinterbliebene trauert an-



ders, Trauer braucht Zeit.

Reaktionen auf den Verlust können ganz unterschiedlich sein.

Rituale, Traditionen und der Glaube können in dieser Zeit helfen.

Trauerbegleitung ist empfehlenswert.

Wir werden eines Tages sterben. Ja, aber alle anderen Tage werden wir leben.

Nach dem Vortag blieb noch Zeit für Fragen, Gedanken, Erfahrungen, ...

Der KVW Pfalzen bedankte sich bei Benjamin und Christa, die den Teilnehmern mit Einfühlungsvermögen und Kompetenz dieses Thema nähergebracht haben.

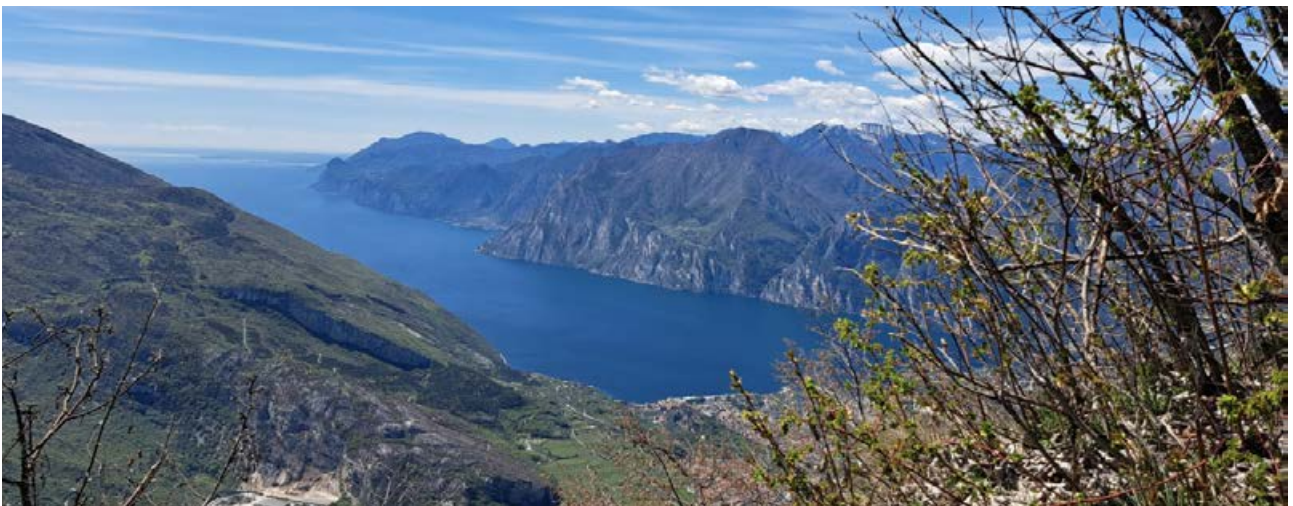


BEGINN DER WANDERSAISON

Am 26. April startete unser Wanderführer Heini die heurige Wandersaison der KVV - Ortsgruppe Pfalzen. Früh am Morgen machten sich ca. 50 begeisterte Wanderer mit dem Bus Richtung Gardasee auf. Im Dörfchen Pannone begann die Tagestour und führte uns auf den Monte Creino, 1200m hoch. Das

Wetter spielte mit und die Aussicht über den nördlichen Gardasee war einmalig.

Nach der Mittagspause ging es vorbei an ehemaligen Schützengräben des 1ten Weltkrieges nach Santa Barbara. Am späten Nachmittag ging es mit vielen schönen Eindrücken zurück nach Pfalzen.



FRÜHLINGSFAHRT NACH SLOWENIEN

Die heurige Frühlingsfahrt fand am 29. und 30. April statt und führte die 50 Teilnehmer nach Gamlitz an der südsteirischen Weinstraße. Sie ist die älteste und bekannteste aller steirischen Weinstraßen und hat eine Länge von ca. 25 km. Die Orte Berghausen, Ratsch, Schlossberg und Leutschach sind idyllisch an ihr gelagert. Im Weingut und Buschenschank Heike Skoff war eine Weinverkostung von 3 typischen Weißweinen und ein reichhaltiges Mit-



tagessen für uns vorbestellt. Am Nachmittag ging es weiter zu einer Kernölmühle der Familie Resch. Die Teilnehmer erfuhren viel Interessantes über den Anbau, die Ernte, die Lagerung und das Pressverfahren von Kürbissen bis hin zum Erhalt des Kernöls. Am frühen Nachmittag kamen wir im gebuchten Hotel Habakuk in Maribor an. Am 2ten Tag stand die Besichtigung der Stadt Ljubljana/Laibach auf dem Programm. Die Hauptstadt der Slowakei mit ca. 300.000 Einwohnern ist als Universitätsstadt und für ihre Grünflächen bekannt. Ljubljana ist eine malerische Stadt, deren Stadtbild von verschiedenen historischen Epochen geprägt ist. Die Stadtführerin begleitete uns durch die Altstadt, über die 3 Brücken des Flusses Ljubljanica, der die Altstadt vom modernen Geschäftszentrum trennt. Das Ufer des Flusses säumen zahlreiche Cafés mit Außenterrassen. Nach dem Mittagessen machte die Gruppe noch einen kurzen Abstecher im Kurort Bled in der Region Oberkrain. Am See Bled genossen wir eine traumhafte Aussicht über den ca. 2,1 km langen und 1,4 km breiten See. Vom Ufer aus sieht man die kleine Insel Blejski Otok, auf der eine bekannte Marienkirche steht. Einige Teilnehmer stiegen zur Burg Bled hinauf, die hoch über dem See thront. Einige genossen bei angenehmen Temperaturen die berühmte Cremeschnitte. Gegen 17 Uhr trat die Gruppe die Heimreise an. Ein Dank gilt den Organisatoren, besonders Grünbacher Franz und Prenner Heini, sowie dem Reiseunternehmen Alpenland.



Priester mit brennendem Herzen

Priesterweihe von H. Maximilian Maria Stiegler CanReg durch Bischof Ivo Muser in der Stiftsbasilika von Kloster Neustift

Die Vorbereitung ist lang und intensiv, die Vorfreude und Aufregung ist groß: Eine Priesterweihe ist etwas ganz Besonderes und eine Priesterweihe in der Stiftsbasilika von Neustift hat Seltenheitswert, denn die letzte fand vor 69 Jahren statt. Zur Priesterweihe von H. Maximilian Maria Stiegler durch Diözesanbischof Ivo Muser konnte der Neustifter Prälät Eduard Fischnaller zahlreiche Priester und Gläubige aus nah und fern begrüßen, darunter Abt Jean Scarcella von Saint-Maurice, den Abtprimas der Konföderation der Augustiner Chorherren und mehrere andere Äbte.

In seiner Predigt sagte Bischof Muser zu H. Maximilian: „Das Erkennungssymbol für den heiligen Augustinus ist sein brennendes Herz. Sei ein Priester, dessen Herz brennt – für Christus und die Menschen. Mit den Worten aus den „Bekenntnissen“ des großen Kirchenvaters schicke ich dich als Priester auf den Weg: ‘Wirf dich auf den Herrn und fürchte dich nicht. Er wird nicht ausweichen und dich nie fallen lassen. Wirf dich unbesorgt auf ihn. Er wird dich auffangen und heilen’. Und jetzt, lieber H. Maximilian, mache dich auf den Weg und bleibe auf dem Weg! Orientiere dich immer am starken und hoffnungsvollen Wort, das du selbst

als Primizspruch an den Beginn deines Priesterseins gestellt hast: Habt keine Angst. Öffnet, ja reißt die Türen weit auf für Christus!“

Am Beginn des feierlichen Weiheritus bekundete H. Maximilian seine Bereitschaft, im Sinne der katholischen Kirche Priester zu sein, und versprach dem Bischof Ehrfurcht und Gehorsam. Als Zeichen seiner ungeteilten Hingabe an Gott legte er sich

auf den Boden vor dem Altar, während die versammelte Gemeinde die Heiligen und Seligen um Fürsprache anrief. Auf die Handauflegung durch den Bischof und die übrigen anwesenden Priester sowie das Weihegebet folgten das Anlegen der liturgischen Gewänder (Stola und Messgewand) und die Salbung der Hände mit dem heiligen Chrisamöl.

Schließlich überreichte Bischof



Muser H. Maximilian Hostienschale und Kelch, denn eine wesentliche Aufgabe des Priesters ist es, das Sakrament der Eucharistie zu feiern.

Der Weiheritus endete mit dem Austausch des Friedensgrußes zwischen dem Neupriester und

dem Bischof sowie den übrigen Priestern. H. Maximilian zeigte sich zutiefst berührt von der Feier: „Incredible, was für ein Wahnsinnsgefühl! Ich bin sehr dankbar für das, was ich heute empfangen durfte. Dankbar für alle, die mich bis hierher be-

gleitet haben. Dankbar für den gelungenen Festtag, den die Neustifter, die Musikkapellen und der Stiftschor so schön gestaltet haben.

Und ich bin gespannt auf das, was mich jetzt als Priester erwarten wird.“

Der Neupriester im Kloster Neustift

H. Maximilian Maria Stiegler CanReg wurde am 3. Februar 1994 in Neuschönau (Bayern) geboren. Nach dem Abitur absolvierte er im väterlichen Betrieb eine Ausbildung zum Automobilkaufmann. Danach ging er seiner Berufung nach: Von 2015 bis 2022 studierte er Katholische Theologie in Wien und Florenz. 2018 trat er in das Augustiner Chorherrenstift Neustift ein, wo er 2019 die Einfache Profess ablegte. Die Ewige Profess legte er 2022 am Hochfest des Ordensvaters Augustinus ab. Kurz darauf wurde H. Maximilian Maria von Diözesanbischof Ivo Muser zum Diakon geweiht. Derzeit unterstützt er H. Michael Bachmann CanReg in den Pfarreien Kiens, Pfalzen, St. Sigmund, Terenten und Ehrenburg. H. Maximilian Maria will Menschen für den Glauben begeistern und tut dies auch als Religionslehrer in der Oberschule.



DREI FRAGEN AN DEN NEUPRIESTER

Es heißt, Sie hätten schon bei der Erstkommunion ihre Berufung gespürt. Trotzdem haben Sie nach dem Abitur zunächst eine Ausbildung als Automobilkaufmann gemacht ...

Mein Vater hat ein Autohaus und ich wollte den Betrieb und diese Arbeit kennenlernen. Man hat ja auch dort mit vielen Menschen zu tun. Doch sehr schnell war klar: Ich möchte Priester werden und den Menschen helfen, diesen Jesus Christus kennen und lieben zu lernen.

Ihr Kindheitstraum ist in Erfüllung gegangen und Sie können endlich Ihrer Berufung

nachgehen. Wie fühlen Sie sich?

Ich bin überglücklich. Ich liebe meine vielseitigen Aufgaben. Das Schönste ist für mich, die Heiligen Sakramente zu spenden und einfach den Menschen, ob alt oder jung, krank oder gesund, nahe zu sein. In der Seelsorgeeinheit Kiens fühle ich mich am richtigen Platz.

Welches ist Ihr Primizspruch?

„Habt keine Angst!“ Diese Worte rief Jesus seinen Jüngern zu, als er mit ihnen auf dem See Genezareth unterwegs war: ICH - JESUS, euer Retter und Erlöser, der Sohn Gottes, bin da und alle Zeit mit euch! „Öffnet, ja reißt

die Türen weit auf für Christus!“ Dieser Zusatz fasziniert mich. Er stammt von dem großen Papst Johannes Paul II., der diese Worte in seiner allerersten Predigt als Papst gewählt hat. Damals, 1978, vor Tausenden von Menschen auf dem Petersplatz. Es ist mein Leitmotiv, mir selber immer klarer zu machen und es allen weiterzugeben, dass, wenn man diesem CHRISTUS folgt, nichts, aber auch gar nichts von dem, was das Leben schön, frei und abenteuerlich macht, fehlen wird. Im Gegenteil, ER nimmt nichts, aber ER gibt ALLES!

*Barbara Prugger
Kloster Neustift*

H. Maximilian: Seine erste Prima Messa

Primiz als großes Glaubensfest mit Volksfestcharakter in Neustift am 1. Mai

Neustift - Viele festlich gekleidete Menschen aus nah und fern, eine beeindruckende Anzahl von Geistlichen, die drei Musikkapellen aus Kiens, Pfalzen und Terenten und der Stiftschor von Neustift machten die Primiz von H. Maximilian Maria Stiegler in der Stiftsbasilika Neustift zu einem großen, erhebenden Glaubensfest.

„Habt keine Angst, öffnet, ja reißt die Türen weit auf für Christus“. Der Primizspruch prangte groß am Eingang der Stiftsbasilika von Kloster Neustift. Es war der Tag, auf den der Augustiner Chorherr Maximilian Maria Stiegler schon seit seiner Kindheit gewartet hatte, hatte er doch schon als Junge in der Hauskapelle Hochämter gefeiert.

So feierte er im Beisein des Abtprimas der Augustiner Chorherren Jean Scarcella, Prälat Eduard Fischnaller und Dekan Karl Blasbichler mit großer Freude seine erste selbstständige Messe.

Primizprediger Magnus Pöschl aus Simbach in Bayern, ein Jugendfreund von Kindesbeinen an, sagte: „Wer H. Maximilian kennt, weiß um seine ungewöhnlichen Ideen, sein entschlossenes Auftreten und den vielen Weihrauch, der Ausdruck seiner Freude an der Liturgie ist. Diese unkonventionelle Art kann den Menschen helfen, die Türen für Christus aufzureißen. Ich wünsche H. Maximilian, dass er den Menschen immer vorleben kann, was der Primizspruch bedeutet; nämlich keine Angst zu haben, weil Jesus immer bei uns ist.“

In seinen Dankesworten sagte Herr Maximilian, dass er sich die erste Heilige Messe als Priester genauso vorgestellt hatte. „Ich bin froh, dass ich Ja gesagt habe um mich ganz in den Dienst von Jesus Christus nehmen lasse. Wenn die Liebe reif und spruchreif wird, dann soll es ein großes Fest geben. Ein Fest, das vieler fleißiger Hände und mitdenkender Köpfe bedarf, wofür ich von Herzen danke.“

Ein besonderer Dank ging an seinen Ordensbruder H. Michael Bachmann, dessen Kooperator H. Maximilian in den Pfarreien Kiens, Pfalzen, St. Sigmund, Terenten und Ehrenburg derzeit ist.

Abschließend spendete der Neupriester zum ersten Mal den priesterlichen Segen. Ab 1. September ist H. Maximilian Maria Stiegler dann als Kooperator für die Pfarrei Neustift tätig und als Spiritual im Schülerheim Kloster Neustift.

*Barbara Prugger
Kloster Neustift*



Seelsorgeeinheit Kiens

Der Bittgang nach Margen

Der traditionelle Bittgang der Kiener und Terner Bevölkerung zur Kirche der Hl. Margaretha in Margen, der eigentlich immer am 1. Mai stattfand, wurde heuer wegen der Primiz unseres Diakons H. Maximilian in Neustift zwei Tage vorverlegt. Dieser Bittgang wird immer mehr zu einer gemeinsamen Wallfahrt der fünf Pfarreien der Seelsorgeeinheit Kiens. Wie jedes Jahr waren auch die Erstkommunikanten der Pfarrei Terenten mit ihren Eltern dabei und gestalteten den Gottesdienst mit, den Pfarrer Michael mit Seelsorger P. Paul feierte. Begleitet wurden sie dabei von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Kiens. Im Zuge der Feier konnten auch die umfangreichen Entfeuchtungsarbeiten des Kirchleins in Höhe von rund 60.000,00 € abgeschlossen werden. Pfarrer Michael bedankte sich dabei bei der Gemeindeverwaltung Terenten und dem Denkmalamt für die finanziellen Beiträge. "So wie ein Bauwerk immer wieder der Pflege und Sanierung bedürfe, so ist es auch mit dem eigenen Glauben. Ihn zu pflegen und zu vertiefen sei unsere Aufgabe im Alltag", so Pfarrer Michael in seinen einleitenden Worten. Nach dem Gottesdienst zogen die Bittgänger wieder nach Terenten zurück, wo bei einem gemeinsamen Fröhshoppen auf dem Kirchplatz, den der Pfarrgemeinderat vorbereitete, der gesellige Ausklang dieses Glaubensfestes stattfand.



TRÄUMEN, PLANEN, BAUEN.



DURNWALDER BAU
0474/528 174 • www.durnwalder.com

Kirchenrechnung 2022

Ordentliche und außerordentliche Einnahmen und Ausgaben

EINNAHMEN	
Gewöhnliche Opfersammlungen	11.903,00
Opfersammlungen bei Beerdigungen, Opferstock, gewöhnliche Spenden	5.347,00
Zweckgebundene Sammlungen für Kirchenheizung	6.735,00
Hochzeiten St. Valentin - Mieten	1.400,00
Pachtzins/Mieten (Gründe, Wohnungen)	34.609,00
Andere (Holzverkauf, Grundbesetzungen, usw.)	5.551,00
Andere Einnahmen (Kond.spesen, Rückvergütungen GIS, Corona-Hilfe usw.)	11.464,00
Gebühren für Grabkonzessionen und Grabnischen	18.860,00
Ordentl. Jahresbeitrag der Gemeinde	3.500,00
Ordentl. Beitrag RAIKA	1.000,00
Grundverkauf an Stadtwerke Bruneck	12.705,00
Renovierung Pfarrkirche u. Kirche Hasenried:	
- 2. Hälfte Beitrag CEI (f. Pfarrkirche)	35.000,00
- Beitrag Interessentschaft Issing (f. Hasenried)	1.000,00
- Beitrag Denkmalamt (f. Hasenried)	19.925,00
Zu verschicken:	
- <i>Sternsinger 2022</i>	16.578,00
- <i>Adventopfer, Missionsso., Christophorus, Caritas usw.</i>	7.070,00
SUMME EINNAHMEN	192.647,00

AUSGABEN	
Beitrag Unterhalt des Klerus	1.072,00
Honorare (Mesner, Ministranten, Chorleiter, Organistinnen, Musikkapelle)	10.420,00
Seelsorge und Kultus (Messwein, Hostien Kerzen,...): PGR, Pfarrblatt, Pfarrsender, Büro	2.685,00
Beteiligung Haushaltsspesen Widum Kiens u. Ehrenburg	5.500,00
Friedhofspflege	3.247,00
Feiern und Geschenke	2.446,00
Wartungsspesen f. Anlagen/Geräte	3.862,00
Heizung Widum, Pfarrräume + Kirche	14.331,00
Telefon, Internet, Strom	
Pfarrbüro und Widum	1.312,00
Strom Pfarrkirche	4.310,00
Strom für Filialkirchen	1.135,00
Ord. Instandhaltung Kirchen, Kapellen, Widum, Anlagen usw.	4.167,00
Müllabfuhr, Wasser, Abwasser	1.256,00
Diözesanabgaben, Steuererklärung, GIS,...	12.232,00
Registergebühren, Stempelsteuer, Kontoführung usw.	692,00
Versicherungen	3.353,00
Jugenddienst – Dekanat Bruneck	2.721,00
Verschiedenes	1.761,00
Restzahlungen Restaurierung Pfarrkirche und Hasenried	50.110,00
Beteiligung Bau Forstweg Stocklaner	566,00
<i>Sternsinger verschickt</i>	16.578,00
<i>Opfersammlungen verschickt: Adventopfer Missionsso., Christophorus, Caritas</i>	7.070,00
SUMME ORDENTLICHE AUSGABEN	150.826,00

Projekt „Zeitschenken - Jugend für Kinder“ (Jungschar)

Schon zu Beginn des Schuljahres taten wiederum über 30 Jugendliche ihre Bereitschaft kund, sich in dieses Projekt einzubringen. 34 Kinder der dritten, vierten und fünften Klassen Grundschule meldeten sich für diese Art der Freizeitgestaltung an. Einmal im Monat trafen sich die Jugendlichen an verschiedenen Wochentagen in kleinen Teams, um mit den Kindern die Freizeit zu gestalten. Alle möglichen Aktionen wurden vorbereitet, bzw. durchgeführt. Man spielte und bastelte zusammen, es gab einen Kinonachmittag vor Weihnachten, man traf sich beim gemeinsamen Eislaufen und Rodeln, Kegelnachmittage und vieles mehr erfreuten Kinder und Jugendliche gleichermaßen. Für die Jugendlichen gab es zwei Abende, an denen sie beim gemeinsamen Pizzaessen, beim Kartenspiel und beim „Ratschen“ zusammen sein konnten. Der Abschluss fand Anfang Juni im Cron Action Kletterpark am Issinger Weiher statt. Voller Freude und Begeisterung verbrachten 31 Kinder mit einigen Jugendlichen zusammen einen ganzen Nachmittag in luftiger Höhe. Dieses einzigartige Projekt ist für die Kinder und die Jugendlichen von großer Bedeutung und ein Puzzle Teil im vielfältigen Angebot für diese Zielgruppen auf Dorfebene. Ein besonderer Dank gilt den hilfsbereiten und wunderbaren jungen Menschen, die sich für dieses Projekt begeistern lassen.

Martin Seeber – i. A. des PGR



Grundschulsporttag

Auch heuer organisierte der ASV Issing in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Grundschule Pfalzen den nunmehr traditionellen Schulsporttag auf dem Mehrzweckplatz in Issing.

Pünktlich um 08.00 Uhr erreichten die Schüler:innen bei herrlichem Sommerwetter den Sportplatz in Issing und wurden sogleich den einzelnen Disziplinen zugeordnet. Insgesamt mussten alle Teilnehmer:innen in fünf Disziplinen bestehen, wobei drei sportliche Aufgaben (Hindernislauf, Sackhüpfen und Weitsprung), sowie zwei Glücksspiele (Würfeln und Zielwurf) vorbereitet waren. Mit voller Freude und Eifer meisterten alle ihre Aufgaben.

Die Sieger:innen wurden anhand der jeweils erzielten Punkte ermittelt. Bevor es mit der Preisverteilung

losging, erhielten alle Kinder einen Himbeersaft und ein Würstchen zur Stärkung, wobei sie es kaum erwarten konnten, dass es mit der Preisverteilung losging.

Nach Dankesworten von Seiten des Bürgermeisters und der Schulleitung für die perfekte Organisation dieses Sporttages erfolgte die Prämierung durch den Präsidenten des Sportvereins, Roland Lechner. Nun wurden von allen Klassen die fünf erstplatzierten Buben und Mädchen zur Siegerehrung aufs Podium gerufen.

Anbei einige Schnappschüsse und Impressionen dieses Kinderfestes.

ASV Issing



Berichte der Bäuerinnen



TIRTLAN ZUM MITNEHMEN

Am 25. März 2023 hatten wir unseren „Tirschtlsomsta“, um unsere Vereinskasse wieder etwas aufzufüllen. Viele Bürger/innen folgten der Einladung. Ein großes Vergeltsgott an alle, die uns dabei geholfen und unterstützt haben.

1. TREFFEN AM 15. APRIL

Wir haben für dieses Jahr 3 Treffen geplant. In erster Linie soll es bei diesen Treffen einfach ums Zusammenkommen gehen: „af an gimiotlichn Ratscha“. Außerdem möchten wir verschiedene Gartentipps sammeln, die von den Bäuerinnen untereinander ausgetauscht werden können. Unsere nächsten Treffen finden im Vereinshaus statt, jeweils von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr. (2. Treffen am 1. Juli, 3. Treffen am 30. September)

Bei unserem 1. Treffen haben wir Frau Maria Hecher eingeladen. Sie hatte viele Tipps für uns: giftfreies Gärtnern, die Pflege der Kulturartenvielfalt bis hin zur Saatguterhaltung im Pustertal, von Sorten, die sich leicht vermehren und pflanzen lassen. Außerdem brachte sie ihre Saatgutkisten mit, wo sich die Bäuerinnen verschiedene Samen aussuchen konnten. Wir hatten einen sehr lehrreichen Nachmittag.





LEHRAUSFLUG NACH VELLAU

Der diesjährige Ausflug führte 23 Bäuerinnen am 11. Mai nach Vellau (bei Algund). Der Bus startete um 8.00 Uhr am Gemeindeplatz. In Vellau angekommen wurden wir von Johanna Aichner herzlich begrüßt. Zusammen mit ihrem Mann und den Schwiegereltern bewirtschaftet sie den Hofer Hof. Als erstes wurden wir trotz des regnerischen Wetters durch die schönen Gemüsefelder geführt, die alle per Hand gesetzt, gejätet und geerntet werden. Anschließend zeigte uns Johanna ihren kleinen Hofladen, wo sie aus hofeigener Schafwolle wunderschöne handgefertigte Teppiche, Sitzkissen, Polsterbezüge und vieles mehr zaubert. Nach der lehrreichen Besichtigung fuhren wir zum Mittagessen in den

Gasthof Förstlerhof nach Algund. Gestärkt traten die Bäuerinnen dann die Heimreise an, jedoch nicht ohne vorher noch einen Abstecher in der Gärtnerei Schullian bei Bozen zu machen. Dann brachte uns unser Busfahrer Hansl wieder sicher nach Hause.



MAIANDACHT

Am Pfingstmontag, den 29.05.2023 folgten ca. 40 Bürger/innen der Einladung zur alljährlichen Maianacht der Bäuerinnen. Sie wurde heuer beim Huiba Stöckl am Georgenberg abgehalten. Anschließend wurden die selbst gebackenen Köstlichkeiten der Bäuerinnen verkostet.

Pfalzner Dorfgespräche

Die Idee für das Projekt „Pfalzner Dorfgespräche“ entstand bereits im Sommer 2022, als Klara Oberlechner, die Vorsitzende des Bildungsausschusses, bei der Sommersitzung den Anstoß dazu gab.

Das Anliegen dieser Veranstaltungsreihe sollte es sein, aktuelle Themen aufzugreifen, miteinander ins Gespräch zu kommen, zu informieren und sich unterei-

nander auszutauschen.

Im Frühjahr 2023, am 31. März, war es dann soweit: Die „Pfalzner Dorfgespräche“ starteten mit einer Podiumsdiskussion rund um das spannende und tiefgreifende Thema „**SEEL-SORGE: Sich SORGEN um die Seele**“.

Dieses Thema, alles andere als einfach und leicht erklärbar, die angekündigten Podiumsteilnehmer und auch die bekannte Mo-

deratorin versprochen eine Diskussion von hohem Niveau und stießen auf großes Interesse.

Und so konnte Frau Klara Oberlechner an die 100 Gäste von nah und fern in der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen begrüßen. Sie bedankte sich bei den 4 Podiumsteilnehmern für ihre Bereitschaft mitzuwirken und übergab Frau Nina Schröder, der Moderatorin, das Wort.



Nina Schröder, Journalistin für RAI Südtirol, erzählte dem Publikum, dass sie bereits in den Vorgesprächen mit den Podiumsgästen gelernt habe, dass es sehr viele Arten von Seelsorge gebe. Anschließend bat sie die 4 Podiumsgäste, sich selbst und ihre Tätigkeit ein wenig vorzustellen.

Herr Pfarrer Michael Bachmann, Priester seit 2001 und zuständig für die Seelsorgeeinheit Kiens in der Funktion als Vollzeitseelsorger, begleite die Menschen 24 Stunden an allen 7 Tagen der Woche, egal ob in der Kirche, im Gasthaus, auf der Straße... Er lebe mitten unter den Menschen und möchte den Menschen auch in ihrem Alltag das Gefühl geben, für sie da zu sein



Frau Ingrid Kofler, seit über 20 Jahren aktives Mitglied bei der Notfallseelsorge Bruneck und Elternberaterin in der RAIKA Bruneck, kümmere sich dort um junge Familien und sei einerseits um deren materielles Wohl besorgt, was aber wiederum mit dem seelischen Wohl zusammenhänge.

Herr Arthur Peter Punter, Krankenhausseelsorger am Krankenhaus Bruneck, verheirateter Theologe, bezeichnet seine Arbeit im Krankenhaus als aufsuchende Seelsorge. Körper und Seele seien in einer Verbindung; befänden sich die beiden nicht im Einklang, so könne die Seele wie ein schwerer Rucksack auf den Körper wirken.



Frau Monika Steger, Leiterin der Telefonseelsorge bei der Caritas, erklärte, dass ihr, da sie v.a. für die Koordination- und die Aus-/Weiterbildung zuständig sei, oft die direkte Arbeit mit den Menschen fehle. Weiters bemerkte sie, dass es besonders in der Nacht mehr Anrufer:innen gebe, Dauer und Anzahl seien aber sehr unterschiedlich.

In der ersten Gesprächsrunde wollte Frau Schröder von den Podiumsteilnehmern wissen, *was sie denn unter Seele begreifen würden* und erhielt dabei interessante Antworten:

Die Seele sei das, was einen Menschen ausmache, sie sei einmalig und nicht greifbar. Werde sie abgespalten von Körper und Geist, dann könne man von einer „verlorenen Seele“ sprechen. Unser christlicher Glaube lehre uns, dass die Seele nicht vergänglich sei, d.h., sie lebe nach dem irdischen Tod weiter und das sei eine Botschaft der Hoffnung.

Die Frage der Moderatorin, *wo denn der Sitz der Seele sei* und ob sie denn auch transplantiert werden könne, brachte unterschiedliche Sichtweisen zum Ausdruck:

Die Seele sei so wie die Steuernummer in Italien – einmalig und nicht übertragbar. Sie bleibe bei der Person und man könne ihr auch keinen bestimmten Platz zuweisen, sondern sie sei „zuinnerst“ des Menschen und nicht körperlich zuordenbar. Man könne die Seele auch als Energie sehen, die uns Menschen miteinander verbinde.

Bei der Frage, ob denn die *Menschen die Seelsorge auch annehmen würden*, waren die Podiumsgäste der Meinung, dass ein Gespür für Distanz notwendig sei und ein gewisser Abstand wichtig. Jeder entscheide selbst, ob er Hilfe oder ein Gespräch annehmen möchte oder nicht.

In der Schlussrunde stellte die Moderatorin fest, dass es eine Leidenschaft für die Berufe der SEEL-SORGE brauche, und sie fragte, woher die Antriebskraft dazu komme. Alle Podiumsteilnehmer sind sich darin einig, dass ihr Beruf ein Geschenk, eine Berufung sei. Es sei eine schöne Aufgabe, für Menschen da zu sein, sie zu begleiten. Sich um die Seelen anderer zu sorgen, bedeute ein Geben und Nehmen: **Es sei viel Einsatz nötig, aber gleichzeitig bekomme man auch viel zurück.**

Mit Worten der Anerkennung und Bewunderung für die Arbeit der SEEL-SORGER schloss Frau Nina Schröder die Podiumsdiskussion und lud die Zuhörer ein, Fragen zu stellen. Es entstand ein reger Austausch über das Definieren und Empfinden von Seele und Geist - und es gab einige interessante und sehr tiefgründige Äußerungen.

Frau Klara Oberlechner bedankte sich herzlich und lud alle zum Buffet ein. Diese Einladung nahmen viele an und es wurde weiterphilosophiert über die Seele und über Gott und die Welt.

Die Pfalzner Dorfgespräche hatten also einen guten Start.

Die Aufnahmen zu den Pfalzner Dorfgesprächen können jederzeit unter folgendem Podcast nochmals angehört werden.

Bildungsausschuss Pfalzen



QR-Code zum Podcast „Pfalzner Dorfgespräche“!

Bauernjugend Pfalzen

NEUWAHLEN

Am Mittwoch, den 7. Dezember 2022 fand die Vollversammlung der Bauernjugend beim Restaurant Issinger Weiher statt. Einige Mitglieder und Ehren Gäste zeigten ihr Interesse an der Bauernjugend. Gespannt hörten die Anwesenden den Kassabericht und die Tätigkeit der letzten zwei Jahre an, welche in Form von Fotos gezeigt wurden. Höhepunkt dieser Vollversammlung waren aber die Neuwahlen. Michael Oberjakober stellte sich nicht mehr der Wahl und wurde mit einem kleinen Geschenk für seinen Einsatz belohnt. Michael, vielen Dank nochmals für deinen Einsatz in der Bauernjugend.



11 Kandidaten stellten sich der Wahl:

Jakob Aichner - Kasser	<i>Obmann</i>
Arno Wiegele	<i>Obmann Stellvertreter</i>
Carolin Mölgg	<i>Ortsleiterin</i>
Hannah Aichner – Kasser	<i>Ortsleiterin - Stellvertr.</i>
Julian Gassebner – Irenberg	<i>Kassier</i>
Katharina Winding – Geiger	<i>Schriftführerin</i>
Fabian Nöckler	
Lukas Winding – Geiger	
Fabian Mair – Mairhof in Issing	
Fabian Gassebner – Irenberg	
Johanna Lechner	

Wir freuen uns über eine gute Zusammenarbeit im neuen Ausschuss.

AUSFLUG NACH OSTTIROL

Am Freitag, den 31. März organisierte die Bauernjugend einen Ausflug nach Osttirol. Gestartet wurde in der Früh mit einem Bus auf dem Gemeindeplatz. Zuerst stand die Besichtigung des Sägewerks Theurl an. Mit großem Interesse verfolgten die zahlreichen Teilnehmer die Führung durch den großen Holzverarbeitenden Betrieb und das Holzlager. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es weiter nach Dölsach zur Schnapsbrennerei der Familie Kuenz. Familie Kuenz verarbeitet hofeigenes Obst zu hochwertigen Edelbränden, Whisky und Gin. Nach einer kleinen Verkostung trat die Gruppe die Heimreise nach Pfalzen an.

SAMBOCKMESSE 2023

Die Bauernjugend weist darauf hin, dass die Sambockmesse heuer am 23. Juli um 12 Uhr stattfindet.



Einsätze der Feuerwehr Pfalzen

04.02.2023

Um 19.06 Uhr wurde die FF Pfalzen zur Unterstützung der FF Issing gerufen. Bereits auf der Anfahrt konnte der Einsatz beendet werden, da es sich um einen Fehlalarm handelte.

25.02.2023

Alarmierung der FF Pfalzen um 20.36 Uhr mittels Pager über die Landesnotrufzentrale.

Kaminbrand in der Pfalznerstraße lautete der Einsatzauftrag. Vor Ort angekommen, wurde unverzüglich ein Brandschutz aufgebaut sowie der Kaminkehrer hinzugezogen.

Nach einer Kontrolle mit der Wärmebildkamera und nach Absprache mit dem Kaminkehrer konnte der Einsatz der 20 Wehrmänner um 21.55 Uhr beendet werden.

12.03.2023

5 Wehrmänner rückten um 16.00 Uhr zu einer Abklärung eines Einsatzes aus. Eine Person sah beim Hackschnitzelspeicher Rauch aufsteigen. Nach einer Kontrolle vor Ort stellte sich heraus, dass es sich beim aufsteigenden Rauch um Wasserdampf aus dem frisch gehackten Holz handelte. Der Einsatz konnte nach 1 Stunde beendet werden.

13.03.2023

Um 19.03 Uhr wurde die FF Pfalzen mittels Pager zu einem Wasserschaden in der Lupwaldstraße alarmiert. Aufgrund eines geöffneten Wasserhahns füllte sich der Keller mit einigen cm Wasser. Mittels Wassersaugern wurde das Wasser aufgesaugt. Nach 1 Stunde konnten die 18 Wehrmänner den Einsatz beenden.

05.04.2023

Aufgrund eines Fehlers im Alarmierungssystem wurde um 05.04 Uhr die Sirene in Pfalzen ausgelöst. Nach Abklärung mit der Landesnotrufzentrale konnte der Einsatz umgehend beendet werden.

30.04.2023

Alarmierung der FF Pfalzen um 17.48 Uhr zu einer Rauchentwicklung im Wald nahe des Hackschnitzelspeichers. Aus ungeklärter Ursache brannte dort ein Teil der Böschung. Der Brand konnte rasch gelöscht und somit der Einsatz der 24 Wehrmänner nach 1 Stunde beendet werden. Weiters vor Ort waren die Carabinieri sowie der Bürgermeister.

12.05.2023

Aufgrund der anhaltenden Regenfälle staute sich

das Regenwasser in einem Schacht in der Plattnerstraße auf. Das Wasser drohte in das Nebengebäude einzudringen. Die FF Pfalzen wurde um 03.16 Uhr mittels Pager alarmiert. Mit Tauchpumpen wurde das Wasser vom Schacht abgepumpt. Da es im Schacht zu Materialablagerungen kam, wurde das Abflussrohr verlegt. Nachdem das Material entfernt wurde, floss das Wasser wieder normal ab. Nach 1,5 Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

13.05.2023

Auf Anforderung des Rettungsdienstes rückte die FF Pfalzen um 13.10 Uhr aus. Ein Wanderer stürzte am Wanderweg zwischen Platten und Kofl ca. 30 Meter die Böschung hinunter. Da der Verletzte nicht lokalisiert werden konnte und er auch keine genauen Angaben zu seinem Standort geben konnte, wurden die Forstwege Platten – Richtung Pitzinger Alm und Kofl – Richtung Pitzinger Alm mit jeweils einem Fahrzeug abgefahren. Nach kurzer Zeit erreichte uns

die Meldung, dass sich die Person am Wanderweg Platten-Kofl befindet. Gemeinsam mit dem Bergrettungsdienst sowie den Sanitätern des WK Bruneck machten wir uns auf den Weg zum Verletzten. Nach einiger Zeit konnte der Verletzte gefunden werden und wurde sicher zum Standort am Kofl gebracht. Um 15.15 Uhr beendeten die 8 Wehrmänner den Einsatz. Weiters vor Ort waren die Bergrettung Bruneck, die Finanzwache, das Weiße Kreuz Bruneck sowie das Notarztteam.

13.05.2023

Um 14.40 Uhr wurde die FF Pfalzen telefonisch zu einer Fahrzeugbergung in die Plattnerstraße alarmiert. Ein Fahrzeug blieb im aufgeweichten Boden stecken. Mit dem Pickup konnte das Fahrzeug wieder auf festen Untergrund gezogen werden. Nach 30 Minuten war der Einsatz beendet.

*Freiwillige Feuerwehr Pfalzen
Florian Mair*



122. Jahreshauptversammlung FF Pfalzen

Im vergangenen Jahr leistete die Freiwillige Feuerwehr Pfalzen 1.362 Einsatzstunden

Am Samstag, 18. Februar fand im Gerätehaus der FF Pfalzen die 122. Jahreshauptversammlung statt. Begrüßt wurden neben allen Wehrmännern, Ehrenmitgliedern und der Jugendfeuerwehr auch Bürgermeister Tinkhauser Roland und Vize-Bürgermeisterin Bodner Claudia, sowie Abschnittsinspektor Schneider Meinhard, Forstvorsitzender Moling Richard und Raikavertreter Nöckler Walter.

EINSATZSTATISTIK

Im Jahr 2022 rückte die Pfalzner Feuerwehr zu 36 Einsätzen aus, von denen drei Brandeinsätze waren. Besonders in Erinnerung bleibt der Brand in einem Betrieb in der Handwerkerzone und ein Gefahrguteinsatz. Seit dem Jahr 2022 gehört die Feuerwehr Pfalzen der Gefahrgutwehr des Bezirkes an. Insgesamt wurden von den Wehrmännern 1.362 Einsatzstunden abgearbeitet. Dabei nicht berücksichtigt sind Ordnungsdienste, Übungen und technische Kurse für Feuerwehrleute.

TÄTIGKEITEN

Neben den Einsätzen gab es noch viele weitere Tätigkeiten, bei denen sowohl die Feuerwehr als auch die Jugendfeuerwehr beteiligt waren. Hervorgehoben werden dabei die Firefighter Days und der Feuerwehrtag in der Grundschule von Pfalzen.

EHRUNGEN

Der Kamerad und Kommandant Mairvongraßpeinten Benjamin wurde für seine 15-jährige Engagiertheit in der Feuerwehr mit dem Verdienstkreuz in

Bronze ausgezeichnet.

Wierer Ewald wurde für seine 25-jährige Tätigkeit mit dem Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet.

Für seine 40-jährige Mitgliedschaft wurde unserem Fähnrich Winding Johann eine Einladung zum Bezirksfeuerwehrtag in Prettau überreicht. Dort wird er das Verdienstkreuz in Gold erhalten.

GRUSSWORTE DER EHRENGÄSTE

Zunächst richtete Bürgermeister Tinkhauser Roland seine Worte an die Versammlung. Er dankte der gesamten Wehr für ihre nicht für selbstverständlich zu haltende Arbeit. Er unterstrich das gute Verhältnis zwischen Gemeindeverwaltung und Feuerwehr. Abschnittsinspektor Schneider Meinhard überbrachte die Grußworte des Bezirkes. Auch er lobte die geleistete Arbeit der Wehr und die gute Zusammenarbeit zwischen dem Bezirk und der FF Pfalzen. Anschließend wendete sich Nöckler Walter, Vorstandsmitglied der Raika Bruneck, an die Versammlung und dankte ebenfalls für die geleistete Arbeit und richtete ein großes Lob aus.

Als Abschluss drückte Kommandant Mairvongraßpeinten Benjamin den gesamten Wehrmännern für Ihre Arbeit und Einsatzbereitschaft großen Dank aus. Auch bedankte er sich bei den Familien der Feuerwehrmänner, beim gesamten Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Pfalzen, bei der Gemeindeverwaltung, der Fraktion und beim Bezirks- und Landesverband.



Mair Florian, Tinkhauser Roland, Schneider Meinhard, Mairvongraßpeinten Benjamin, Auer Arnold, Althuber Andreas



Mairvongraßpeinten Benjamin, Schneider Meinhard, Winding Johann, Tinkhauser Roland

Gaudischießen

Musikkapelle und Feuerwehr Pfalzen

Am 25. Februar konnte nach mehreren Jahren wieder ein Gaudibewerb der Feuerwehr und der Musikkapelle Pfalzen organisiert werden. Waren die Vereinsmitglieder damals noch auf dem Eis beim Eisstockschießen anzutreffen, wurde in diesem Jahr beim Schießstand der Schützenkompanie um die vorderen Plätze gekämpft. Den Einzelsieg konnte sich Aichner Jakob, Mitglied der Feuerwehr, holen. Auf den Plätzen zwei und drei waren Hopfgartner Stephanie und Willeit Matthias, beides Musikanten, anzutreffen. Beim Bewerb Verein gegen Verein hatte die Feuerwehr die Nase vorn. Anschließend konnte noch bei einem gemeinsamen Pizzaessen der Abend kameradschaftlich ausklingen.



Feuerwehrtag der Grundschule

Am 5. Mai wurden die Kinder der Grundschule beim Feuerwehrtag zum Staunen gebracht. Die Schüler*innen durften einige Szenarien aus Einsätzen hautnah miterleben. Für die Freiwillige Feuerwehr Pfalzen war dafür kein Aufwand zu groß und sie ließ diesen Tag für die Kinder und Lehrpersonen bestimmt unvergesslich werden. Es gab verschiedene Stationen, mit welchen die Kinder sich gruppenweise befassten. Die Stationen bestanden aus:

Tanklöschfahrzeug: Hier konnten die Kinder eines der wichtigsten Feuerwehrautos anschauen. Ihnen wurden die Bestandteile und der Zweck dieses Autos genauer beigebracht.

Fettexplosion: Bei dieser Station war Abstand geboten. Hier wurde ein Ölbrand vorgeführt. Durch falsches Löschen des Öls mit Wasser wurde eine Explosion verursacht.

Atemschutz: Die Kinder konnten einen mit Atemschutz ausgerüsteten Wehrmann von Nah betrachten. Erklärt wurde, wofür dieses Atemschutzgerät wichtig ist und wann es zum Einsatz kommt. Ebenso

wurden die Bestandteile und Ausrüstungsgegenstände gezeigt und erklärt.

Unfall: Hier wurde ein Auto als Unfallobjekt angenommen. Erklärt wurde wie eine Rettung funktioniert und welche Gefahren es auch für die Feuerwehr gibt. Zudem konnten mit einem Kombigerät kleinere Teile durchgeschnitten werden.

Anschließend zu den Stationen wurde eine Evakuierungsübung abgehalten.



Blaulichttag

Am Samstag, den 25. Mai wurde von der Feuerwehr Pfalzen zum ersten Mal der Blaulichttag organisiert. Dabei stellten sich verschiedene Rettungsorganisationen vor. Mit dabei waren die Feuerwehr Pfalzen, die Feuerwehr Ehrenburg mit Feuerwehdrohne, die Feuerwehr Bruneck mit Hubsteiger, die Jugendfeuerwehr Pfalzen, das Weiße Kreuz, die Weiß-Kreuz-Jugend, die Wasserrettung, die Bergrettung, die Carabinieri, sowie das Militär.

Los ging es um 10.00 Uhr mit der Einfahrt der verschiedenen Einsatzfahrzeuge und anschließender Ausstellung. Um 11.30 Uhr wurde von der Feuerwehr Schabs und dem Weißen Kreuz eine Verkehrsunfall-Schauübung abgehalten. Die Feuerwehr Schabs war mit dem Technical Rescue Team mit dabei, das bei internationalen Wettbewerben teilnimmt. Um 13.30

Uhr fand eine Drohnenübung der Drohnengruppe Ehrenburg statt. Dabei wurde vorgeführt, wie bei verschiedenen Einsätzen mit Hilfe der Drohne gearbeitet wird. Ab 15.30 Uhr wurde von der Bergrettung eine Schauübung abgehalten, bei der gezeigt wurde, wie ein Bergretter samt Rettungshund abgeseilt wird. Um 17.30 Uhr konnte noch die Feuerwehr Kiens in Zusammenarbeit mit dem Weißen Kreuz bei einer Verkehrsunfall-Schauübung bestaunt werden. Neben den Schauübungen gab es ein Tagesprogramm für Groß und Klein, darunter auch eine Hüpfburg in der Form des Rettungshubschraubers. Mittags und abends gab es Livemusik und für Speis und Trank wurde von der Feuerwehr Pfalzen bestens gesorgt, zudem gab es ab 17.00 Uhr frische Tirtlan.





BAUMGARTNER
haustechnik

Tel. 0474 565049, MARC 335 832 5299, MARTIN 335 832 5300, info@haustechnik.bz
HANDWERKERZONE 38, I-39030 KIENS/EHRENBURG





HEIZUNG & SANITÄRE ANLAGEN . STAUBSAUGANLAGEN . SOLARANLAGEN
 GASANLAGE . WÄRMEPUMPEN . KONTROLLIERTE LÜFTUNGEN

geom.
dieter oberarzbacher
+39 329 5668262
doberarzbacher@icloud.com



Schätzwerkstatt
laboratorio della stima

zertifiziert von IMQ nach
Norm UNI 11558/2014
Nr. IMQ-VI-2006006

Musikkapelle Pfalzen

ZU BESUCH BEI DER MUSIKKAPELLE

Die Musikkapelle Pfalzen veranstaltete Anfang März für alle interessierten Kinder ab der 3. Klasse Grundschule eine Vorstellung ihrer ausgewählten Lieblingsinstrumente. Dabei konnten die Kinder das Probelokal kennenlernen, die verschiedenen Instrumente ausgiebig ausprobieren und vielleicht dabei schon von ihrer Zukunft bei der Musikkapelle träumen. Entscheidet sich ein Kind die Musikschule zu besuchen, so darf es bereits nach dem ersten Lernjahr in der Jugendkapelle Pfalzen, gemeinsam mit den Jungmusikanten musizieren und an tollen Aktivitäten teilnehmen. Wir freuen uns schon auf viele motivierte neue Gesichter in der Jugendkapelle und anschließend bei der Pfolzna Musig.

Auch einige Gruppen der Kindergartenkinder besuchten die Musikkapelle in ihrem Probelokal. Dabei wurde mit Kapellmeisterin „Greti“ musiziert und gelacht. Unser Fähnrich Franz präsentierte die Musikfahne und anschließend wurde gemeinsam mu-

sizierend, mit Stabführer Uli voran, in den Kindergarten marschiert. Für alle zusammen war dies ein unvergesslicher Vormittag.



Herz-Jesu Frühschoppen am Pavillon

Am **18. Juni** nach der Herz-Jesu Prozession, findet der traditionelle Frühschoppen der Pfolzna Musig statt. Es gibt leckere Speisen, kühle Erfrischungen und eine tolle musikalische Begleitung seitens der Musikkapelle.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

FRÜHJAHRSKONZERT DER MUSIKKAPELLE PFALZEN

Am Sonntag, den 14. Mai fand das traditionelle Frühjahrskonzert der Musikkapelle Pfalzen, heuer zum ersten Mal seit 2011, wieder im schönen neuen Konzertsaal im Vereinshaus statt.

Unser neuer Kapellmeister Matthias Willeit studierte mit den rund 50 Musikantinnen und Musikanten seit einigen Monaten ein abwechslungsreiches und schwungvolles Programm ein. Dieses präsentierte die Musikkapelle Pfalzen am Muttertagabend den vielen Zuhörern und Blasmusikfreunden von nah und fern, die in den neuen Vereinssaal von Pfalzen gekommen waren.

Mit viel Fleiß und Fingerspitzengefühl verstand es Matthias, die Musikantinnen und Musikanten auf dieses Konzert vorzubereiten. Zudem führte er das Publikum gekonnt durch das Programm.

Im Rahmen des Konzertes wurden Daniel Gasser, Jakob Neumair und Verena Mairvongraßpeinten für ihre 15-jährige Mitgliedschaft und Barbara Holzer für ihre 25-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Pfalzen geehrt. Zudem durfte die Musikkapelle Pfalzen Reinhold Rainer für seine 50-jährige Mitgliedschaft ehren. Ein großes Dankeschön und das Verdienstabzeichen in Silber erhielt Sabine Gartner für ihre langjährige Tätigkeit als Jugendleiterin. Auch unser Kapellmeister Matthias Willeit erhielt das Verdienstabzeichen in Silber für seine Tätigkeit als Kapellmeister über ein Jahrzehnt hinweg in verschiedenen Pusterer Kapellen, jetzt bei uns in Pfalzen. Danke euch allen für die langjährige Treue und euren großen Einsatz. Wir wünschen euch noch viele weitere schöne Jahre in unserer Musikkapelle. Auch einige Neuzugänge durften wir herzlich will-

kommen heißen: Laurin Nicolussi-Leck (Schlagzeug) und unsere ehemalige Marketenderin Julia Baumgartner (Tenorhorn). Wir wünschen euch viel Spaß beim Musizieren und in unserer Gemeinschaft. Eine neue Marketenderin unterstützt uns beim Marschieren in der ersten Reihe. Anna Gatterer wird unsere Gäste und auch uns zukünftig mit einem zünftigen Schnapsl versorgen. Zudem haben wir zwei neue Fähnriche: Philip Passler und Peter Mairvongraßpeinten werden Fähnrich Franz Grünbacher unterstützen.

Ein besonderer Dank geht an Christoph Heiss und Andreas Hinteregger für Licht und Technik und dem Fotografen Karl Passler. Weiters möchten wir allen fleißigen Helfern danken, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Das einladende Ambiente, der tolle Vereinssaal, die vielen Zuhörer aus nah und fern und das gute Gelingen der vorgetragenen Konzertstücke machten den Abend zu einem rundum tollen Erfolg.



MUSIGFEST „BLASMUSIK IN BESTFORM“ 05.-06.08.

Auch in diesem Jahr präsentieren wir wieder mitreißende Blasmusik in ihrer besten Form und Facette am Pavillon in Pfalzen.

Dabei werden in Pfalzen, beim größten Blasmusikfest im Pustertal, verschiedenste Musikgruppen auftreten, die Blasmusikfreunde von nah und fern mit ihren Klängen unterhalten. Am Samstagabend eröffnet die Musikkapelle St. Andrä bei Brixen mit einem Aufmarsch und einem Festkonzert den Abend. Im Anschluss daran wird die Blaskapelle „Karambolage – Die Party-Blasmusik aus Österreich“ das Publikum im Festzelt begeistern. Diese haben schon unter anderem auf dem Festival „Woodstock der Blasmusik“ so richtig eingeheizt. Der „gemiatliche“ Pfälzner Böhmischesonntag beginnt beim Frühschoppen mit der Böhmischesonntag „Die Bärntotzn“ aus Vintl, im Anschluss daran marschiert die Jugendkapelle Pfalzen auf und wird die Festgäste mit einem Konzert unterhalten. Am Nachmittag folgen die Unterinnerer Tanzmusi „Harz Sechs“, dann die „Stimmungsböhmisches Neustift“, die das Publikum

mit tollen Klängen erfreuen werden. Es wird zudem auch einen schneidigen Auftritt der Kindervolkstanzgruppe Pfalzen geben. Zum Festabschluss am Sonntagabend wird traditionell die „AWATTAGUIT“ aufspielen und mit ihrem schwungvollen Programm nochmals so richtig für Stimmung sorgen.

Wir freuen uns mit diesem Programm viele Blasmusikbegeisterte und Interessierte auf unserem Fest begrüßen zu dürfen.

Sogar einen ganz besonderen und berühmten Special-Guest dürfen wir in diesem Jahr auf unserem Musigfest begrüßen. Dazu aber bald mehr...

...neugierig? Dann folg uns auf unseren Social-Media Kanälen:



Neue Mitglieder gesucht

Die Musikkapelle Pfalzen sucht immer neue Mitglieder, die gern ein Instrument spielen, im Moment besonders Verstärkung im Klarinettenregister.

Du spielst Klarinette? Dann melde dich bitte beim Obmann Georg Seeber unter +393492801471

Oder dir gefällt das Instrument und du willst es lernen? Dann komme zu uns ins Probelokal und probiere es mal ganz unverbindlich aus. Kapellmeister Matthias Willeit wird am 7., 12. und 28. Juli jeweils ab 19 Uhr im Probelokal sein und testet mit dir die Klarinette (oder auch ein anderes Instrument) aus! Keine Anmeldung erforderlich und jede Altersstufe ist willkommen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene! Das Probelokal der Musikkapelle befindet sich beim Pavillon, am Festplatz in Pfalzen.



Andreas Hofer Gedenkfeier und Vollversammlung der Schützenkompanie

Am Sonntag, dem 19. Februar fand die Andreas Hofer-Feier statt. Die Kompanie marschierte vom Gemeindeplatz in die Pfarrkirche und feierte den Gottesdienst, der von Pater Paul zelebriert wurde. Nach der Messfeier fand die Heldenehrung im Friedhof statt, umrahmt von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Pfalzen. Die Kompanie feuerte eine Ehrensalve ab. Beendet wurde die Feier mit der Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal, begleitet von der Weise "Der gute Kamerad". Im Anschluss erfolgte die Jahreshauptversammlung im Gasthof Jochele.

Der Hauptmann Werner Oberhollenzer begrüßte die Kompanie und besonders Bürgermeister Roland Tinkhauser, die Fahnenpatinnen Rosa Bachmann und Rosi Unterpertinger, sowie alle unterstützenden Mitglieder. Begrüßen konnte er auch unseren Dorfchronisten Rudi Fischer. Die Geistlichen Pfarrer Michael, Diakon Maximilian und Pater Paul ließen sich entschuldigen.

Der Oberleutnant Reinhard Valentin machte den Appell, anschließend hielt die Kompanie eine Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden ab: Schütze Ferdinand Hainz, Puschtra Bui Heinrich Oberleiter, Seelsorger Gottfried Kaser und Hochwürden Andreas Huber. Der Kassier Erich Unterpertinger trug den Kassabericht vor, anschließend berichtete die Schriftführerin Tina Hopfgartner über die Tätigkeiten des Jahres 2022.

Im Anschluss überreichte der Bürgermeister ge-



meinsam mit dem Hauptmann die Langjährigkeitsurkunden an unsere Mitglieder.

Herbert Huber bekam die Urkunde für 25 Jahre Treue zum Schützenwesen nachgereicht, Stefan Kofler wurde für 15 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Die beiden Marketenderinnen Lisa Wachtler und Tina Hopfgartner bekamen die Peter Sigmair Langjährigkeitsmedaille für 15 Jahre Treue zum Südtiroler Schützenwesen.

Da Neuwahlen anstanden trat der komplette Ausschuss von seinen Ämtern zurück. Einige der Mitglieder im Ausschuss entschieden sich gegen eine weitere Kandidatur, weshalb einige der Ämter neu besetzt werden mussten.

Werner Oberhollenzer wurde als Hauptmann bestätigt, neuer Oberleutnant wurde Erich Unterpertinger, Leutnant Norbert Huber und Fähnrich Josef



Wachtler bekamen erneut das Vertrauen der Kompanie. Zum neuen Fahnenleutnant wurde Daniel Oberhammer ernannt, der außerdem das Amt des Schießreferenten ausübt. 2. Fähnrich wurde Stefan Lerchner. Bestätigt in ihren Ämtern wurden Lisa Wachtler als Jungschützenbetreuerin und Konrad Oberjakober als Waffenwart. Das Amt des Oberjägers wird Julian Althuber bekleiden, Reinhard Valentin jenes als Kassier. Neuer Schriftführer wurde Lukas Gasteiger und zum Zeugwart wurde Stefan Kofler gewählt.

Der Bürgermeister wünscht dem neuen Ausschuss alles Gute und hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Während die Wahlstimmen ausgezählt wurden, nahm der Hauptmann Ehrungen zweier langjähriger Mitglieder der Kompanie und des Ausschusses vor. Siegfried Rainer und Roland Passler wurden auf Zustimmung der Kompanie zu Ehrenoffizieren ernannt. Aufgrund ihrer jahrelangen und herausragenden Tätigkeiten im Ausschuss wurde ihnen die Ehrenurkunde sowie die Ehrenoffiziersbrosche überreicht. Weiters verabschiedete Werner Oberhollenzer zwei

Markentenderinnen vom Ausschuss. Tina Hopfgartner als Schriftführerin und Lisa Althuber als Markentenderinnenbetreuerin, beiden wurde ein Blumenstrauß als Dank für ihre Tätigkeiten überreicht. Anschließend wurden die Tätigkeiten für das kommende Jahr besprochen. So dürfen sich vor allem die Jungschützen wieder auf ein tolles Programm freuen, denn sowohl das Bezirksjungschützenschießen, als auch das alljährliche Zeltlager werden wieder stattfinden.

Auch die Kompanie wird wieder an vielen verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen; ein Frühschoppen am Pavillon, sowie der traditionelle Kirschtta sollen abgehalten werden.

Markentenderin und langjährige Schriftführerin Tina Hopfgartner hat die Kompanie mit dem Tag der Vollversammlung verlassen. Ihr gilt großer Dank und Anerkennung für die geleisteten Tätigkeiten für die Kompanie und den Südtiroler Schützenbund.

Die Vollversammlung wurde mit einem dreifachen Schützen Heil und dem gemeinsamen Mittagessen abgeschlossen.



Gaudischießen im Schießstand Pfalzen

Pfalzner Ministranten und Geistliche üben sich in der Kunst des Luftgewehrschießens

Heuer fand zum ersten Mal ein Gaudischießen der Pfalzner Ministranten und Helfer sowie der Geistlichen im Schießstand von Pfalzen statt. Im internen Wettkampf wurde fleißig um die Wette geschossen.

Am 18. März luden die Schützen die Ministranten samt Helfer sowie die Geistlichen Pater Paul und H. Maximilian zum Schießstand nach Pfalzen.

Nach einer kurzen Einweisung in die Verhaltensregeln und den Umgang mit dem Luftgewehr, maßen sich sowohl Klein als auch Groß im spannenden Kampf um die tollen Sachpreise.

Geschossen wurde die klassische 10er Serie, sprich 10 Schuss für jeden Schützen.

Der Schütze, der das höchste Gesamtergebnis erzielen kann, geht dann als Sieger der jeweiligen Kategorie hervor. Manch einer hatte mit anfänglichen Startschwierigkeiten zu kämpfen, jedoch konnten letzten Endes alle Beteiligten tolle Ergebnisse erzielen.

Während die Ergebnisse des Gaudischießens ausgewertet wurden, wurde die Zeit mit einem Ratscha

oder mit einem Korschta überbrückt.

Im Anschluss fand die Siegerehrung statt bei der Hauptmann Werner Oberhollenzer den glücklichen Gewinnern gratulieren und tolle Preise überreichen konnte. Die Ministranten und alle Beteiligten konnten sich über reichlich Süßigkeiten und den ein oder anderen schönen Sachpreis freuen.

Marie Oberjakober konnte ihren „Heimvorteil“ ausnutzen und sicherte sich in der älteren Kategorie der Jugendlichen den ersten Platz.

Bei den jüngeren konnte sich Laurin Dorigo nach einer stark geschossenen 10er Serie über den Sieg freuen. Bei den Erwachsenen erwies Pater Paul ein ruhiges Händchen und konnte sich mit einer fantastischen Punktezahl (87,6 Punkte) den Sieg sichern.

Die Pfalzner Schützenkompanie gratuliert den Ministranten und Helfern sowie den Geistlichen für die gezeigten Leistungen und würde sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr im Schießstand von Pfalzen freuen.



“100 Jahre namenlos“

Am 25. März 2023 startete der Südtiroler Schützenbund eine landesweite Plakataktion unter dem Motto „100 Jahre namenlos“, an der sich auch unsere Kompanie beteiligte.

Hintergrund dieser Aktion sind 100 Jahre Italianisierung der historisch gewachsenen Ortsnamen in Südtirol. Am 29. März 1923 wurden per königlichem Dekret großteils willkürlich erfundene italienische Orts- und Flurnamen eingeführt, während die deutschen und ladinischen Namen für amtlich ungültig erklärt wurden. Sinn und Zweck dieser Maßnahmen

war die schnelle und wirksame Assimilierung der deutschen und ladinischen Bevölkerung in Südtirol. Jene faschistischen Dekrete von 1923 sind bis heute in Kraft und bilden somit die alleinige Basis der Ortsnamengebung in Südtirol. Man kann also in Sachen Toponomastik zu Recht behaupten, in Südtirol lebt der Faschismus nach wie vor weiter.

Der Südtiroler Schützenbund will mit dieser Aktion das Thema Toponomastik wieder in den Fokus der öffentlichen Diskussion stellen, um endlich eine nachhaltige, historische Lösung in der Ortsnamensfrage zu finden.



SSV Pfalzen – Kegeln

Saisonsrückblick 2022/2023

Das Sportjahr 2022/23 wurde mit einem geselligen Nachmittag am 13. Mai bei Kartenspiel und Kegeln auf unserer Sportanlage in Pfalzen beendet. Einige Tage zuvor trafen sich viele Sektionsmitglieder in der Sportbar zur jährlichen Mitgliederversammlung. Bei dieser waren Vizebürgermeister Martin Seeber, Sportvereinspräsident Martin Hitthaler sowie unser Dorfchronist Rudi Fischer zugegen. Nach ausführlichen Berichten aller Sportgruppen und des Sektionsleiters Willi Oberparleiter, kam man am Schluss noch zu den Neuwahlen der Sektionsverwaltung, aus der Edith Rainer (nach 23 Jahren),

Karl Passler (nach 18 Jahren) und Willi Oberparleiter (nach 22 Jahren) zurücktraten und sich nicht mehr der Wahl stellen wollten. Nachdem Sandra Lerchner, Angelika Weger und Sandra Gartner letztes Jahr in der Sektionsleitung miteinbezogen worden waren, wurden sie nun in ihrem Amt bestätigt und sie erklärten sich dann auch bereit für die nächsten drei Jahre die Geschicke der Sektion weiterzuführen, wobei Sandra Lerchner als Sektionsleiterin fungieren wird. Alle Anwesenden dankten den scheidenden Ausschussmitgliedern und wünschten dem neuen Gremium viel Glück!

Hier die wichtigsten Ergebnisse des abgelaufenen Sportjahres:

Italienpokalspiele im August und September 2022:

Die Sportkeglermannschaften bestritten die Italienpokalspiele vor Beginn der Meisterschaft, aber zwei Gruppen schieden sofort aus, während die erste Damengruppe drei Spiele absolvierte. Die erste Herrenmannschaft hingegen qualifizierte sich zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte für die Finalspiele in der A Gruppe und belegte den 4. Rang.

Bezirksmannschaftsmeisterschaft 2022:

Auf der Kegelbahnanlage in St. Georgen wurden im vergangenen September die Spiele der Bezirksmannschaftsmeisterschaft ausgetragen mit folgenden Ergebnissen unserer Gruppen:

PFALZEN DAMEN I – 2. PLATZ

PFALZEN DAMEN II – 5. PLATZ

PFALZEN HERREN I – 4. PLATZ A KLASSE

PFALZEN HERREN II – 2. PLATZ B KLASSE

PFALZEN HERREN III HAUNOLDRIESEN – 1. PLATZ B KLASSE

Italienmeisterschaft 2022/23:

PFALZEN DAMEN I – 1. PLATZ B OST KLASSE (AUFSTIEG IN DIE A KLASSE!)

PFALZEN DAMEN II – 8. PLATZ B OST KLASSE

PFALZEN HERREN I – 11. PLATZ A1 KLASSE (ABSTIEG IN DIE A2 KLASSE)

PFALZEN HERREN II – 5. PLATZ B OST KLASSE

PFALZEN HERREN III HAUNOLDRIESEN – 1. PLATZ LANDESLIGA OST UND GESAMTSIEGER LANDESLIGA

Am Ende der Meisterschaft schien als bester Kegler, und dies auch im gesamten Bezirk Pustertal, **Hannes Kaiser** auf.

Staatseinzelsmeisterschaft 2022:

Sechs unserer Sportkeglerinnen und -kegler wurden für die Staatseinzelsmeisterschaft nominiert (Sandra Lerchner, Johanna Lanthaler, Monika Hinteregger, Robert Larcher, Hannes Kaiser, Oswald Weger); nach zwei Qualifikationsdurchgängen schaffte es heuer leider niemand in die Finalrunde.

Vereinsmeisterschaft der Sportkeglerinnen und -kegler:

Einen internen Vergleichskampf über drei Runden bestritten unsere Sportkeglerinnen und Sportkegler und am Ende standen dann Sandra Lerchner als Vereinsmeisterin und Robert Larcher als Vereinsmeister fest.

Staatseinzelsmeisterschaft Sprint 2023:

In Bozen wurde im April ein Sprintturnier als Staatsmeisterschaft ausgetragen, bei dem Johanna Lanthaler, Sandra Lerchner, Robert Larcher, Oswald Weger und Hermann Zwigl teilnahmen. Nach der Qualifikationsrunde kam aber leider niemand in die Schlussphase, da alle drei im Achtel- oder Viertelfinale ausschieden.

Internes Pfälzner Sprintturnier:

Beim unterhaltsamen Sprintturnier traten kurz vor Ostern, also nach den letzten Meisterschaftsspielen, beinahe alle unsere Kegler (Sport und Freizeit) beim internen Sprintturnier an und nach vielen spannenden Zweikämpfen wurden am Ende Monika Hinteregger bei den Damen und Josef Zwigl bei den Herren als Sieger gefeiert.

Freizeitkegeln:

Bei der internen Meisterschaft über 12 Runden auf den heimischen Kegelbahnen von Oktober bis Mai gewann **Elisabeth Passler** bei den Damen, während bei den Herren **Hansl Hopfgartner** an erster Stelle landete.

Turnierteilnahmen:

Beim 50 Jahre Jubiläumsturnier in Kurtatsch spielten eine Herrengruppe und zwei Damengruppen mit, wobei die Herrengruppe in der B Klasse den zweiten Platz einheimste.

Auf der fast neuen Bahnanlage in Freienfeld organisierte im April und Mai der Kegelclub Fugger Sterzing ebenfalls ein Kegeltturnier, bei dem zwei Damengruppen teilnahmen.

Abgesehen vom normalen Meisterschaftsbetrieb wurde im Laufe des Sportjahres auf unserer Kegelbahnanlage ein Qualifikationsdurchgang der Staatseinzelmeisterschaft der Damen mit voller Zufriedenheit aller ausgetragen

Einige Schüler der Pfälzner Grundschule wurden auch an zwei Nachmittagen im März auf der Kegelbahn betreut und es wurde versucht ihnen das richtige Verhalten auf der Anlage und auch der geeignete Umgang mit der Kugel beizubringen.

Da unsere vier Kegelbahnen viel ausgelastet sind, nicht nur von den aktiven Sport- und Freizeitkeglern, sondern auch von vielen Gelegenheitskeglern, bedankt sich die Sektion recht herzlich beim Sportbarteam für die nötigen Reservierungen, die unter der Rufnummer der Sportbar (0474 529129) vorgenommen werden können.

Wichtig: wie immer, saubere Hallenschuhe nicht vergessen mitzunehmen!

SSV Pfalzen Damen I - v.l. Sandra Lerchner, Monika Hinteregger, Resi Baur, Johanna Lanthaler



Sieger der Meisterschaft der Freizeitkegler - Hansl Hopfgartner und Elisabeth Passler



Die neue Sektionsleitung - Angelika Weger, Sandra Lerchner (Sektionsleiterin), Sandra Gartner



Gesamtsieger der Landesliga - SSV Pfalzen Hauldriesen - 1.R.v.l. Andreas Hofmann, Hermann Zwigl, 2.R.v.l. Karl Passer (Kapitän), Josef Zwigl





„Tierisch (aus)geschimpft!“ - ein Musical

Erfolgreiche Kooperation zwischen Theaterverein und Grundschule Pfalzen

Von Freitag, 21. bis Freitag, 28. April standen im neuen Vereinshaus von Pfalzen fünf Kinder aus der dritten, zehn Kinder aus der vierten, 17 Kinder aus der fünften Klasse der Grundschule Pfalzen, 15 Mittelschüler:innen und der Obmann des Theatervereins Pfalzen gemeinsam auf der Bühne und begeisterten mit dem Musical „Tierisch (aus)geschimpft!“ das Publikum aus Pfalzen und Umgebung. Die Freude und Begeisterung der jungen Darsteller:innen sprangen wie ein Funke auf die Zuschauer über und begeisterten Jung und Alt.

Schon im Schuljahr 2019-2020 hatte die Kooperation zwischen Theaterverein und Grundschule begonnen. Gemeinsam sollte ein Musical auf die Bühne gebracht werden. Einige Grundschulklassen probten also schon fleißig mit Musiklehrerin Karin Mair und ihrem Team, bis kurz vor den Aufführungen die Corona Pandemie die ganze Arbeit zunichtemachte. Die Pläne mussten aufgegeben und das Projekt auf Eis gelegt werden. Nun, drei Jahre später, konnte das Musical endlich aufgeführt werden. Ganz zur Freude der Darsteller:innen war es sogar möglich, dass jene Kinder, welche vor drei Jahren noch in der Grundschule waren und heuer bereits

die erste Klasse Mittelschule besuchten, auch am Projekt mitwirken konnten.

Wie der Titel des Stückes schon erahnen lässt, handelt das Musical von Tieren, welche die Schimpferei der Menschen Leid sind und sich dagegen wehren wollen: Die Ratte Rasko, gespielt von Walter Hainz (Obmann des Theatervereins), hört auf dem Schulhof mit welchen Worten sich die Kinder in der Pause gegenseitig beschimpfen. Er beschließt seine Tierfreunde zu informieren und trifft als erstes auf die Kuh Kunigunde (gespielt von Rosa Porcile) und den Esel Eduard (Paul Rieder). Als diese erfahren, dass sich die Kinder tatsächlich mit „du dumme Kuh“ und „alter Esel“ beschimpfen, klären sie auch alle ihre Tierfreunde auf der Weide über die Gemeinheit der Menschen auf. Nach und nach erfahren also der Gockel Gisbert (Eva Unterberger) und der Papagei Pipo (Nathalie Burger), die Schafe Scheriberts (Emely Hopfgartner und Katharina Trojer) und die Ziege Zilli (Mia Wolfsgruber), die Schlange Mississippi (Franziska Steger) und der Hase Horsti (Florian Auer), das Kamel Knut (Samira Lerchner) und das Schwein Schwarte (Paulina Heiss), dass die Kinder sich mit Tiernamen beschimpfen. Gemeinsam schmieden sie Rachepläne und kommen dann doch zum Schluss,

die weise Eule Eulalia (Melika Gashi) um Rat zu fragen. Eine gute Idee, denn Eulalia hat einen tollen Einfall, wie sie die Kinder zum Nachdenken bringen kann. Sie verzaubert sie und verurteilt sie zur Stummheit. Es dauert allerdings nicht lange, da bereuen die Tiere ihre Entscheidung und stellen fest, dass es ohne die Kinder doch ganz schön öde ist. Sie holen die Kinder auf die Weide und heitern sie mit einer lustigen Tierparade auf. Nach der Tierparade fordert die Eule die Kinder auf, etwas Lustiges vorzuführen und die Tiere zum Lachen zu bringen. Gelingen ihnen das, würde sie den Zauber aufheben. Die Kinder (32 Kinder aus Grund- und Mittelschule) präsentieren Kunststücke, eine kleine Zaubershow und tolle Tanzeinlagen. Die Aufgabe, die Tiere zum Lachen zu bringen, gelingt. Als die Kinder ihre Stimmen wiedererlangen, stellen sie fest, dass die Tiere nicht nur mit, sondern über sie lachen. Es kommt nochmal kurz zum Streit, bevor sich die Kinder mit den Tieren auf einen Friedensvertrag einigen: Wenn die Kinder nicht mehr mit Tiernamen schimpfen, dann würden die Tiere nie mehr über Kinder lachen. Mit Eulalias Frage „Die Tiere haben bis heute ihr Wort gehalten, und die Kinder?“ endet das Musical und gibt dem Publikum also nicht nur ein Schmunzeln, sondern auch eine Aufgabe mit.

Die unzähligen tollen Rückmeldungen der Besucher:innen, die strahlenden Kinderaugen im Publikum, vor allem aber die spürbare Begeisterung der mitwirkenden kleinen und großen Stars auf der Bühne machten das Projekt zu einem vollen Erfolg. Die musikalische Leiterin, Lehrerin Karin Mair, ist sich sicher: „die vielen Stunden, die wir in das Projekt gesteckt haben, waren es wert. Wir sind so unglaublich stolz auf unsere Truppe und spüren die Dankbarkeit der Kinder darüber, dass wir ihnen dieses Erlebnis ermöglicht haben“. Gemeinsam mit ihr waren die Lehrerinnen Brigitte Leitner und Doris Oberjakober und Patrizia Hainz vom Theaterverein Pfalzen als Regisseurin Teil des Projektteams, welches die Kinder auf das Musical vorbereitet hat. Unterstützt wurde das Team auch vom Pfälzner Musicaldarsteller Fabian Mutschlechner. Die gesamte Organisation und Finanzierung liefen über den Theaterverein. Für das Projekt konnten einige Sponsoren, allen voran die Gemeindeverwaltung, die Frak-

tion, die Raiffeisenkasse Pfalzen und der Südtiroler Theaterverband gewonnen werden. „Ohne Sponsoren wäre so ein Projekt nicht realisierbar und daher sind wir sehr dankbar über die notwendige Unterstützung“, sagt Walter Hainz. „Wir haben gespürt, dass das Projekt im ganzen Dorf auf wohlwollende



Hilfe stieß“, freut er sich. „Wir hatten so viele Helfer, die sich ehrenamtlich so toll um vieles gekümmert haben: vom Bühnenbild und Bühnenbau, über Grafik und Flyergestaltung, Platzeinweisung bis hin zur Verköstigung nach den Aufführungen und vieles mehr.“ Auch die Gemeindeverwaltung hat alles darangesetzt, den Bau des Vereinshauses abzuschließen und somit das Musical in der neu errichteten Kulturstätte möglich zu machen. Pfalzen ist somit um ein schönes Gemeinschaftsprojekt für das ganze Dorf reicher.



Öffentliche Bibliothek Pfalzen

Tel. 0474 529114, E-Mail: oeffentliche.bibliothek@cheapnet.it, Web: www.biblio.bz.it/pfalzen



ÖFFNUNGSZEITEN SOMMER

Montag	9.00 – 12.00 Uhr 14.30 – 17.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	18.00 – 20.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag	9.30 – 12.00 Uhr

Neue Öffnungszeiten in der Bibliothek

Seit 1. April gelten in der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen neue und längere Öffnungszeiten. Erstmals ist die Bibliothek zu den Schulzeiten auch freitagabends von 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Ab 19. Juni gelten die neuen Sommeröffnungszeiten. Vom 03. Juli bis 09. Juli 2023 bleibt die Bibliothek wegen Sommerferien geschlossen.

Autorenlesung mit Konrad Steger

Am 17. März 2023 stellte Konrad Steger sein Buch „Der Mann aus der Finsternis“ in der Bibliothek von Pfalzen vor. Konrad Steger wurde 1959 in St. Jakob im Ahrntal geboren und unterrichtete nach seinem Studium der Geschichte und Germanistik literarische Fächer an der Mittelschule.

Bekannt wurde Steger durch seine Geschichten aus dem Ahrntal, die in den beiden Bänden „Als noch Kartoffelfeuer brannten“ und „Als wir noch Kinder waren“ erschienen sind. „Der Mann aus der



Finsternis“ ist Konrad Stegers drittes Buch. Damit wagt sich der Autor erstmals an das Genre des Kriminalromans. Der Krimi spielt in Südtirol und beginnt gleich mit einem ersten Mord: Ein Hecken-schütze erschießt aus dem Hinterhalt einen Jogger. Nun liegt es an Kommissar Permann und seiner Assistentin Beatrice del Piero den Mordfall zu lösen.

Doch bleibt es nicht bei diesem einen Mord und ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

Konrad Steger verstand es, mit seiner Lesung die Zuhörer und Zuhörerinnen zu fesseln und Lust auf mehr zu machen. Wer wissen möchte, wie die Geschichte weiter geht, kann sich das Buch in der Bibliothek ausleihen.

“Klugscheißerwissen Kräuter”

Buchvorstellung mit Tami von Seyr

Wer sein „Klugscheißerwissen über Kräuter“ auffrischen wollte, war bei der Buchpräsentation von Tami am 23.05.2023 genau richtig.

Tami ist ausgebildete Heilpraktikerin mit Amtsarztprüfung und FNL-Kräuterexpertin, Kräuteraanbauerin bei Bergila und Kräuterbloggerin auf Instagram (@lieblings_kraeuter). Mit ihrer erfrischenden und humorvollen Art brachte sie uns nicht nur die Eigenschaften der Brennnessel, des schwarzen Holunders und der Fichte näher, sondern lieferte gleich noch praktische Merkhilfen dazu.

Im Anschluss an die Präsentation konnte ihr selbstgemachter Fichtensirup verkostet werden.

Ein herzlicher Dank geht an den Familienverband Pfalzen, der diese Veranstaltung unterstützt hat.

Und wenn wir beim nächsten Spaziergang an einem

Holunderstrauch vorbeikommen, werden wir uns sicher an Folgendes erinnern:

„Vor dem Holunder zieh‘ den Hut herunter, vor dem Wacholder geh‘ in die Knie!“



Lesezwerge in der Bibliothek

Die Lesezwerge sind ein wichtiger Bestandteil der Bibliothek. In diesem Jahr haben sie sich bereits viermal in der Bibliothek getroffen, um gemeinsam mit Ingeborg Ullrich-Zingerle, Montessori-Pädagogin aus Olang, zu lesen, singen, basteln und sogar zu naschen. Auch die Begleitpersonen der Lesezwerge, Mamis, Papis und Großeltern waren mit großer Begeisterung dabei. Nach den Treffen der Lesezwerge durften auch die Kinder aus der Kindertagesstätte und dem Kindergarten in die Bibliothek kommen, um gemeinsam mit Inge und ihrem Bären Brummi in das „Abenteuer Buch“ zu starten.



“Liesmich-Leggimi 2023”

Für Jugendliche und Erwachsene

Unter dem neuen Namen „LIESMICH – LEGGIMI 2023“ findet vom 1. Mai bis zum 30. September die landesweite Sommerleseaktion der Südtiroler Bibliotheken statt.

Die große Neuerung dabei ist, dass nun auch Erwachsene an der Aktion teilnehmen können. Damit wurde einem langgehegten Wunsch der Leserinnen und Leser entsprochen.

Die Form bleibt ähnlich wie in den vergangenen Jahren: es gibt eine Buchempfehlungsliste von 80 Büchern für Jugendliche und Erwachsene in beiden Landessprachen.

In der Bibliothek Pfalzen können viele Bücher der Aktion entliehen werden.

Auf der Homepage (www.liesmich.bz.it) können sich Leserinnen und Leser ab 11 Jahren registrieren und dann zum gelesenen Buch einen Kommentar abgeben oder eine Quizfrage beantworten. Unter den Teilnehmenden werden Sachpreise verlost.

„Liesmich-Leggimi 2023“ ist eine Initiative der beiden Landesämter für Bibliotheken und Lesen der Deutschen und Italienischen Kulturabteilung.

“Bee happy!” - Lesesommer 2023

Die Bibliothek Pfalzen beteiligt sich am Lesesommer der Pustertaler Bibliotheken. Dieses Jahr steht er unter dem Motto „Bee happy!“.

Der Lesesommer findet vom 16.06.2023 bis 31.08.2023 statt. Teilnehmen dürfen alle Kinder von 3 bis 12 Jahren.

Mitmachen ist ganz einfach!

- Lesewabe in der Bibliothek abholen
- Bücher, Hörbücher oder Zeitschriften nach Lust und Laune aussuchen
- Fleißig wie eine Biene Bücher, Hörbücher oder Zeitschriften lesen und die Waben füllen

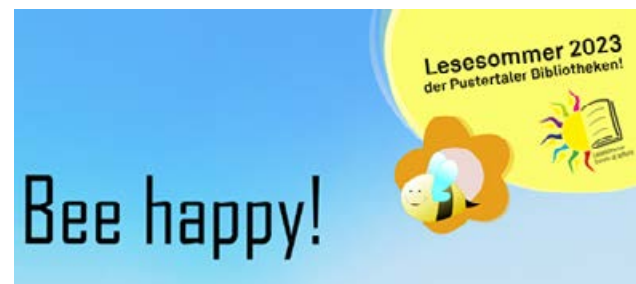
Gute Gründe, warum du unbedingt mitmachen sollst:

- In der Bibliothek findest du spannende, coole und

lustige Bücher, Zeitschriften und Hörbücher!

- Für drei entlehnte Medien gibt es ein Los!
- Du kannst tolle Preise gewinnen!
- Je mehr du liest und hörst, desto größer sind deine Chancen zu gewinnen!

Letzte Chance, deine Lose abzugeben: 31. August



Der Kindergarten ist eingebettet in das Dorf

Nach den vergangenen zwei recht herausfordernden Jahren war es uns ein großes Anliegen, in diesem Kindergartenjahr die Netzwerkarbeit wieder aufzubauen und zwar mit vielen verschiedenen Menschen und Einrichtungen des Dorfes:

ELTERN

In erster Linie wollten wir die Kontakte zu den Eltern und Familien wieder verstärken, was uns auch gut gelungen ist. Die Eltern bekamen mehr Einblick in das Leben ihrer Kinder im Kindergarten; immer wieder konnten Eltern auch einen aktiven Beitrag im Kindergarten leisten und haben uns unterstützt z. B. beim Martinsreiter und Kekse backen, Schminken, Regale aufbauen, Grillen, eine Zahnärztin stellte ihre Arbeit vor und vieles mehr.

KINDOKIRSCHTA

Schon im Herbst war es wieder möglich, den „Kindokirschtscha“ zu feiern. In der Woche davor



Kindokirschtscha

beschäftigten wir uns mit dem Almbtrieb und anderen Traditionen rund um den Kirscht. Die Kinder durften Bauernhöfe besuchen und die Tiere im Stall anschauen. Ein Kirschtamichl wurde unter Mithilfe von mehreren starken Papis organisiert und aufgestellt. Beim Fest selbst erhielten wir musikalische Unterstützung von zwei Vätern. So konnten wir in Dirndl und Lederhose feiern wie die Großen.

GRUNDSCHULE

Wir hatten viel nachzuholen... Zwei Jahrgänge hatten nicht mehr die Gelegenheit, nach dem Einschulen in den Kindergarten hereinzukommen und haben das sehr vermisst! Nun endlich konnten wir die Kinder der 1. 2. und 3. Klasse einladen, uns zu zeigen, was sie inzwischen alles gelernt haben. Es gab auch Zeit zum Spielen mit den Kindergartenkindern. Was haben wir gestaunt, wie groß die Schülerinnen und Schüler schon sind! Auch die einzuschulenden Kinder des Kindergartens konnten wieder die Schule anschauen, in der 1. Klasse arbeiten und sich so auf den Übertritt vorbereiten.

BIBLIOTHEK

Wir genossen die Besuche in der Bibliothek zum Bücher ausleihen, und wir nahmen das Angebot für die Jüngsten gern an, bei den „Lesezwergen“ mitzumachen und die spannenden und lustigen Geschichten von Frau Ingeborg Ullrich Zingerle zu hören.

MUSIKKAPELLE

Einige Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Pfalzen nahmen sich die Zeit, um den Kindern das Probelokal zu zeigen und einige Instrumente vorzustellen. Der überraschende Höhepunkt war, dass Musikant*innen und Kindergartenkinder gemeinsam mit Musikbegleitung durch das Dorf bis in den Kindergarten marschierten!

FEUERWEHR

Anfang Mai erlebten wir einen aufregenden Tag: einige Mitglieder der FF bereiteten einen Feuerwehrtag für Kindergarten und Grundschule vor. Bei verschiedenen Stationen erzählten die Männer von ihren Aufgaben. Bei einigen Stationen durften die Kinder selbst mitmachen. Am Ende machten



Grundschule



Bibliothek



Musikkapelle

wir eine Räumungsübung mit der Feuerwehr. Einige Kinder mussten sogar „mit Atemschutz aus dem Gebäude gerettet“ werden!

FUSSBALL SPIELEN:

Gegen Ende des Jahres bekamen wir die Einladung von Marius Kerschbaumer, dass er mit einer Gruppe von 20 fußballbegeisterten Kindern ein Training auf dem Fußballplatz machen würde. Das Angebot nahmen wir gerne an und erlebten eine Stunde lang Spiel und Spaß mit dem Ball und den zwei Trainern Marius und Heini Chizzali.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen für all die schönen Momente, die wir in diesem Jahr durch die Eltern und Familien, Vereine und Organisationen im Dorf erleben durften. Ihr habt das Leben im Kindergarten bereichert! So wird das Sprichwort aus Nigeria wahr, in dem es heißt:



Fußball

.....
 UM EIN KIND
 ZU ERZIEHEN,
 BRAUCHT ES EIN
 GANZES DORF

Danke euch allen!

Chronik der Gemeinde Pfalzen 2021

Jetzt in der öffentlichen Bibliothek Pfalzen: Die Chronik der Gemeinde Pfalzen 2021! Dieses gelungene Werk enthält viele ausführliche Berichte aus dem lebendigem Pfalzner Dorfleben und alle sind herzlich eingeladen, darin zu lesen oder sich ein Exemplar auszuleihen.

Chronikgruppe Pfalzen

Holzladen

Holzschnitzerei Bachmann
 Oberragen Nr. 6
 I-39031 Bruneck
 Tel. +39 0474 410 238
 info@holzladen.it
 www.holzschnitzerei-bachmann.com

Am unsinnigen Donnerstag

An diesem Tag, da war was los
und vor allem war bei den Schülern*innen
die Freude riesengroß.

Cowboy, Indianer, Pippi oder Clown,
an jeder Ecke gab es was zum Schau 'n!
Der Umzug durch das Dorf war fantastisch
und niemand war an diesem Tag mürrisch.

Wir alle hatten wirklich viel Spaß,
und gaben bei der Minidisco so richtig Gas.
Krapfen gaben dann auch noch mal Kraft,
und wer Durst hatte, trank danach noch Saft.
Müde und gut gelaunt gingen alle nach Hause.

**„Solche Schultage sollte es öfter geben“,
meinten einige Kinder, kein bisschen verlegen.**



Auf dem Burgerhof

Am 22. März 2023 waren wir auf dem Burgerhof, ja!

Diesmal war die Begeisterung wirklich bei allen da.
Mit Alex und Hans haben wir uns gleich verstanden,
und schon waren wir zu den tollsten Spielen eingeladen.

Im Walde konnte man sich austoben,
in der Werkstatt gab es was zu basteln und hobeln,
Maulwurfshügel musste man mit der Schaufel begrüßen,
ja, es gab Arbeit, um den Tag zu versüßen.

Kooperative Spiele waren viele dabei,
da gab es sogar so manches Geschrei.
Doch angenehme Beziehungen pflegen, so lautet das Rezept,
nur so wird das Leben ganz komplett.

Jeder ist einfach so wie er eben ist.
Wir vergessen es nicht, dass jeder auch einzigartig ist!

Auch Dankbarkeit zeigen, diese dürfen wir nicht vermissen,
und zum Mittagessen gab es was Köstliches zum Essen.

Mit dem Herzen wollen wir denken
und eines aus Holz bekam man sogar zu schenken.

Alle waren sich auf dem Heimweg einig:
Mit solchen Schultagen kann man besser leben.....

Drittklässler und Drittklässlerinnen der GS- Pfalzen



Autorenlesung mit Michael Roher

Der Buchautor und Illustrator Michael Roher besuchte uns am 18. April in der Bibliothek. Er stellte uns sein tolles Buch vor. Der Titel lautet "FROSCH und die abenteuerliche Jagd nach Mazke Messer". Dieser Titel gefiel uns allen so gut, dass wir das Buch gleich schon lesen wollten. Der Autor zeichnete uns die Hauptfiguren auf ein großes weißes Blatt und erzählte uns dann von dem mutigen Mädchen, das alle "Frosch" nannten und dem Abenteuer mit den drei wilden Senfgurken Big G., Gina und Gunnar.

Das war eine spannende und lustige Reise durch das Buch.

Anschließend hatten wir noch viele Fragen an den Autor. Interessant war es zu hören, wie er seine Bücher schreibt und woher er die verschiedenen Ideen nimmt. Wir gewannen Einblick in die Entstehung eines Buches und den Tagesablauf des Autors. Die Erzählungen des Autors regten uns an, selbst Geschichten zu malen und zu schreiben.

Text von Janina, Klasse 4a



Feuerwehrtag

Am 05.05.2023 war es endlich so weit: Der Feuerwehrtag stand an!

An verschiedenen Stationen, die von der Freiwilligen Feuerwehr Pfalzen organisiert wurden, hatten die Kinder die Möglichkeit, die Arbeit der Feuerwehr näher kennenzulernen. Es wurden spannende Vorführungen gemacht, bei denen die Kinder mehr über die Fahrzeuge, die Ausrüstung, sowie die Aufgaben der Feuerwehr erfahren konnten. Besonders spannend war die Bergung einer eingeklemmten Person nach einem Verkehrsunfall, der vor der Schule simuliert wurde.

Die Schüler:innen kehrten nach einem spannenden und lehrreichen Vormittag in die Klassen zurück, doch es war noch nicht vorbei. Plötzlich ertönte der Feueralarm! Die Schule musste evakuiert werden und die Feuerwehr kam mit Blaulicht und Sirene



angefahren. Was für eine Aufregung!

Mit Atemschutzausrüstung mussten die Feuerwehrleute vermisste Kinder und Lehrpersonen im Schulgebäude suchen. Der Applaus und die Bewunderung waren groß, als die Feuerwehrleute die Vermissten nach draußen brachten. Vielleicht werden einige Kinder ja eines Tages als Feuerwehrmann und Feuerwehrfrau selbst mit dem großen Tanklöschfahrzeug fahren und Feuer löschen? Wer weiß!

Ein herzliches Dankeschön gilt der Freiwilligen Feuerwehr Pfalzen, die uns diesen großartigen Tag ermöglicht hat!

*Die Kinder und Lehrpersonen
der Grundschule Pfalzen*



Autorenlesung: Paul Niederwolfsgruber

Am Montag, 15. Mai, besuchte uns Paul Peter Niederwolfsgruber in der Bibliothek. Er stellte uns das Buch "MUT, NUR MUT" vor, in dem er zwei Geschichten geschrieben hat. In einer Geschichte geht es um den ältesten Schüler der Welt, einem Kenianer, der erst mit 84 Jahren die Schule besuchen konnte, da er sich die Schule als kleiner Junge nicht leisten konnte. Damit schaffte es der Kenianer sogar ins Guinness-Buch der Rekorde. Wir hörten Paul Peter Niederwolfsgruber aufmerksam zu und bedankten uns anschließend herzlich bei ihm mit einem selbstgebasteltes Geschenk.

Text von Pauline, Klasse 4a





Unser Maiausflug

Der 9. Mai war der tollste Tag aller Zeiten, der Tag unseres Maiausfluges! Wir starteten um 7:35 Uhr zügig zur Bushaltestelle. Dort warteten wir gemeinsam mit der Klasse 4b auf den Bus und waren gespannt, wie unser Ziel in Toblach aussah. Etwas später waren wir schon angekommen.

Vor dem Naturparkhaus mussten wir leider noch warten, bis das Haus öffnete. Mara und ich hatten so einen großen Hunger. Dann sagten unsere Lehrerinnen, wir dürften uns irgendwo hinsetzen und unsere Jause genießen. Das war das beste Gefühl, das Mara und ich je hatten. Schnell setzten wir uns auf eine kleine Mauer. Meine Freundin packte ein leckeres Brötchen aus und ich hatte zwei große Brote mit, die meine Oma gebacken hat. Anschließend konnten wir schon ins Naturparkhaus gehen und dort erwartete uns Paola. Sie war ganz freundlich und hatte einen italienischen Akzent. Trotzdem konnte sie sehr gut Deutsch sprechen. Paola erzählte uns vieles über den Borkenkäfer, was Biodiversität bedeutet und noch vieles mehr. Dann wechselten wir mit der 4b, meine Klasse ging jetzt zu Giacomo. Wir betrachteten einen Schaukasten



mit der Landkarte Südtirols und gingen dann weiter zu den ausgestopften Tieren. Die mochte ich nicht so, die schauten irgendwie gruselig aus. Da gab es einen Raum, da konnte man einen Film über die drei Zinnen anschauen. Dann wanderten wir endlich zum Walderlebnisplatz, dort spielten und aßen wir. Schon rückte die Heimfahrt näher. Schnell tobten wir uns noch so richtig aus. Nun ging es wieder nach Hause. In Pfalzen angekommen, kauften wir im Kaufhaus Hitthaler noch ein Eis. Bald holte mich mein Opa ab und ich fuhr nach Hause.

TOLLER MAIAUSFLUG !

Text: Janina, Klasse 4a



Ein großes Dankeschön

Theaterverein unterstützt besondere Fußballmannschaft

Im April fanden die Aufführungen unseres Musicals „Tierisch (aus)geschimpft“ im neuen Vereinshaus statt. Dabei machten insgesamt 47 begeisterte Kinder und Jugendliche mit. Zu unseren musikalischen Kindern gehörte auch Julian, ein ganz besonderer Schüler, mit vielen tollen Fähigkeiten und großer Freude und Begeisterung. Der Theaterverein hat nun im Rahmen unseres gemeinsamen Projektes eine „besondere Fußballmannschaft“, in der Julian mitspielt, mit einer großzügigen Spende unterstützt. Wir finden das wunderbar!

Ein großes DANKESCHÖN dafür!

*Karin Mair
Grundschule Pfalzen*

*Martin Winkler vom Theaterverein übergibt dem
Fußballtrainer Hermann Althuber eine Spende*



Für alle Mütter dieser Welt

MUTTERTAGSGEDICHT

Liebe Mama, ich mag dich sehr.
 Ich gebe dich niemals her.
 Mama, du bist die Beste auf der Welt.
 Da habe ich schon tausendmal festgestellt.
 Mit dir kann man Vieles unternehmen
 und muss sich niemals schämen.
 Heute ist für dich ein besonderer Tag.
 Ich will dir beweisen,
 dass ich dich mag.

AUTOREN: Demian Löffler & Julian Casanova Stua



Liebe Mama!

Ich liebe dich.
 Das weiß ich schon lange.
 Du bist die Coolste vom Planeten
 und heute zünde ich für dich Raketen.
 Jetzt schreie ich noch ganz fest,
 du bist die ALLERBEST!
 Autoren: Laurin und Alex



Schnitzerei Reichegger
 Pfalzen
www.schnitzerei.it

SÜDTIROL
 Die Magie der Vielfalt

**tischlerei
 nöckler** Bewußt
 leben mit
 HOLZ!

des Walter Nöckler & Co. OHG - SNC

Bachla 10 · I-39030 Pfalzen - Falzes
 Tel. 0474 528210 · Mobil 3485660108
 Fax 0474 529277
 noeckler-tischlerei@rolmail.net
 MWSt.Nr.-Part.IVA:00721730216 · HD BZ008-15639



Kleine Biologen - Schule in der Natur

Für die 4. Klassen konnte der Work-Shop „Wasser leben“ nun doch am Mittwoch, den 31. Mai und am Dienstag, den 6. Juni an einer Stelle des „Rumpelbaches“ / Grünbach durchgeführt werden. Wegen schlechtem Wetter wurde die Aktion zuerst verschoben. An den Aktionstagen war das Wetter dann so herrlich, dass einige der Naturkinder unter den kleinen Forschern und Forscherinnen sogar mit bloßen Füßen im kühlen Nass standen, um dort Kleinstlebewesen zu suchen. Unsere Suche ergab eine große Vielfalt an Wasserlebewesen. Wir haben gelernt, dass, je natürlicher ein Bach und je sauberer das Wasser ist, umso mehr verschiedene Lebewesen kann man darin finden.



Der Ablauf war wie folgt:

- Die Kinder waren mit 2 Lehrerinnen und der Referentin der Landesagentur für Umwelt an der Bachstelle Nähe „Baustadlof“.
- Der 1. Teil sah einen theoretischen Teil mit Informationen zum Bach, dessen Ursprung und Umgebung vor.
- Der 2. Teil beinhaltete einen praktischen Teil, wo die Kinder an der Bachstelle nach Insektenlarven suchen durften, indem sie die Steine am Bachrand und im Bach umdrehten.
- Der 3. Teil war eine Zusammenfassung dessen, was gefunden wurde. Anhand der Tierchen wurde nun die Wasserqualität bestimmt und es wurde darüber nachgedacht, wie und warum man den Bach schützen sollte.

Das Projekt dauerte ca. 3 Schulstunden und die 4. Klassen der Grundschule Pfalzen möchten allen Bürgerinnen und Bürgern ihr Forschungsergebnis mitteilen: Von den fünf Gewässergüteklassen von Klasse 1 (unbelastet bis gering belastet) bis Klasse 5 (sehr stark belastet) erreicht unser Bach Güteklasse 1. Wir haben die Lebewesen unterscheiden gelernt und wissen nun, dass, wenn viele Steinfliegen und wenig Zweiflügler vorkommen, der Zustand des Gewässers top ist.



Eröffnung der Fahrradsaison

Unteres Pustertal am 1. April, Hohepustertal voraussichtlich am 15. April 2023

Helme auf, rauf auf den Sattel und kräftig in die Pedale steigen: das heißt es im Pustertal bald wieder ganz offiziell. Denn die diesjährige Fahrradsaison auf dem Radwegenetz der Bezirksgemeinschaft Pustertal wird mit 1. April offiziell eröffnet und zwar im gesamten unteren Pustertal bis Olang und im Tauferer-Ahrntal.

Die Fahrradsaison wird bis zum 31. Oktober andauern. In dieser Zeit wird die Radroute von der Bezirksgemeinschaft Pustertal instandgehalten.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Technischen Diensten der Bezirksgemeinschaft Pustertal unter

0474 412989

RADWEGE.PUSTERTAL@BZGPUST.IT



Kostenlose Rechtsberatung für Frauen

Der kostenlose Rechtsinformationsdienst des Landes für Frauen wird wieder angeboten. Ab sofort kann man sich dafür vormerken.

Der Rechtsinformationsdienst, der vom Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen und dem Frauenbüro des Landes organisiert wird, bietet Frauen die Möglichkeit, sich vertraulich und kostenlos zu familien- und frauenspezifischen Rechtsfragen beraten zu lassen.

Die Sprechstunden finden jeden Dienstagnachmittag im Frauenbüro in Bozen, sowie alle zwei Monate am ersten Dienstagnachmittag in Meran, Brixen, Bruneck und Neumarkt statt. Interessierte müssen sich für einen Termin vormerken.

Derzeit ist ein persönliches Gespräch mit einer der engagierten Anwältinnen oder auch eine telefonische Beratung möglich.

Anmeldungen und Fragen nimmt das Frauenbüro des Landes (Dantestraße 11, Bozen) entgegen:

0471 416971

FRAUENBUERO@PROVINZ.BZ.IT



**Kostenloser
Rechtsinformations-
dienst**

Landesbeirat
für Chancengleichheit
Frauenbüro



Commissione
provinciale pari opportunità
Servizio donna



„Auszeit von der Pflege“

So. 24.09. – Sa. 30.09.2023

Taucht ein in die energispendende Erholungswoche für
Pfleger/innen mit ihren zu pflegenden Angehörigen

Pfleger/innen üben **Mammutaufgaben** aus.
Auch SIE brauchen Zeit und Raum zu entspannen und aufzutanken.

In der Erholungswoche „**Auszeit von der Pflege**“ wird IHNEN ein wertvoll gestaltetes Programm geboten. Währenddessen werden ihre zu pflegenden Angehörigen (bis zur **1. Pflegestufe**) von einem kompetenten Team aus Betreuerinnen und Krankenpflegerinnen begleitet.

So. 24. September 2023 bis Sa. 30. September 2023 im rollstuhlgerechten
Integrationshotel Masatsch/Oberplanitzing, Kaltern

Referentinnen:

Hildegard Kreiter, zertifizierte Kräuterexpertin, Kneipp-Gesundheitstrainerin,
Gedächtnistrainerin

Doris Ebner, zertifizierte Neuromentaltrainerin

Ruth Rieder, Neuromentaltrainerin, Pflegehelferin, zertifizierte Burnout-Prophylaxe
Trainerin

Preis für Pfleger/innen (inkl. Vollpension+Kursbeitrag): 700,00 €

Preis für zu Pflegenden (inkl. Vollpension+Kursbeitrag): 950,00 €

Versicherungsbedingt wird die **KFS-Mitgliedschaft** (Jahresbeitrag 15,00 €/Familie)
vorausgesetzt.

Kurs-Anmeldung innerhalb So. 14.05.2023

Tel: 0471 974778 oder **E-Mail:** projekte@familienverband.it





Die Raiffeisenkasse informiert: Rückblick Raiffeisen Mitgliederabend in Pfalzen

Die Raiffeisenkasse Bruneck zählt mittlerweile über 7.000 Mitglieder, welche das gesamte Jahr über ein attraktives Programm genießen, das mit vielen Mehrwerten verbunden ist. Der persönliche Kontakt zu den Mitgliedern sowie der Austausch der Mitglieder untereinander ist der Raiffeisenkasse Bruneck ein großes Anliegen.

Um das zu gewährleisten, wurde die Tradition fortgesetzt. Der persönliche Austausch im kleinen Rahmen dieser Veranstaltungen erhielt große Nachfrage. Beim Mitgliederabend in Pfalzen kamen über 200 Mitglieder, um sich Informationen aus erster Hand zu holen. Die Neuauflage des Formats, bei dem die Mitglieder während dem Informationsaustausch mit einem 3-Gang Menü verköstigt wurden, war überaus erfolgreich. „Ein sehr toller Abend, mit vielen Neuigkeiten und Überraschungen aus der Raiffeisenwelt und gutem Puschtra Essen“, so ein begeistertes Mitglied.



Voller Saal beim Mitgliederabend in Pfalzen.



Heuer zum ersten Mal: 3-Gang Menü basierend auf „Puschtra Köstlichkeiten“.

50.000 Euro für jede Gemeinde in unserem Tätigkeitsgebiet

Höhepunkt des Abends war die Verkündung einer erfreulichen Neuigkeit für die Gemeinde. Anlässlich des **heurigen 50-jährigen Jubiläums der Raiffeisenkasse Bruneck**, erhielt die Gemeinde Pfalzen **50.000 Euro für gemeinnützige Zwecke**, die somit der gesamten örtlichen Gemeinschaft zu Gute kommen. „Wir hoffen auf viele tolle Projekte, die mit den insgesamt **350.000 Euro in unseren sieben Gemeinden** umgesetzt werden“, so der Geschäftsführer Georg Oberhollenzer. Traditionell wurden zum Schluss noch die treuen Mitglieder geehrt.



(v.l.) Gert Urthaler (Geschäftsstellenleiter Pfalzen), Andreas Jud (Präsident des Aufsichtsrates), Walter Nöckler (Mitglied Verwaltungsrat), Roland Tinkhauser (Bürgermeister), Hanspeter Felder (Obmann), Markus Pescollderung (Obmann-Stellvertreter), Georg Oberhollenzer (Geschäftsführer), Gerald Hopfgartner (Vizegeschäftsführer).

www.raiffeisen-bruneck.com



Tag der offenen Gärten

Tag der offenen Gärten und das Kunsthandwerk in Pfalzen am 15./16. Juli 2023

Ob Steingarten, Kräutergarten oder Gemüsegarten – die Vielfalt der Gartenarten ist beinahe endlos. Nicht nur heute, sondern auch in früheren Zeiten war der Garten ein besonderer Ort. Zurückblickend auf die damalige Zeit war der Zweck des Gartens der Anbau von Nahrungsmitteln wie Gemüse und Kräutern. Durch Freude und Leidenschaft wurde die Gartengestaltung zunehmend zu einer heute beliebten Freizeitbeschäftigung. Neben dem Gewinn an selbst angebautem Gemüse erfreuen sich viele Menschen an der Farbenpracht der unterschiedlichsten Pflanzen in ihrem Garten. Mit viel Liebe zum Detail erschaffen Betriebe und Privathäuser in Pfalzen aus ihrem Garten ein wahres Kunstwerk, das sich – besonders im Sommer – zeigen lassen kann.

Am Samstag und Sonntag, den 15. und 16. Juli 2023 öffnen die privaten Gärten von Pfalzen wieder ihre Tore. Zahlreiche schöne Gärten warten darauf bewundert zu werden. Zudem gibt es allerhand Kunsthandwerk zu bestaunen, wie Schnitzereien, einzigartige Deko, ansprechende Bilder und vieles mehr. Unter den Teilnehmern sind unter anderem der Kasserhof, der Baumaurenhof mit Hofmuseum, Edith's Garten, Hotel Falken, Restaurant Sichelburg, Bauerngarten beim Pischele und beim Tasserhof, Boutique Hotel Tanzer und Kräutergarten Bergila. Für Verpflegung ist ebenso gesorgt. Neben traditionellen Südtiroler Speisen wird das beliebte



„Pustertaler Breatl“, frisch aus den alten Backöfen angeboten.

Auch die traditionellen Kuhglocken sind auf einigen Höfen zu sehen. Und nicht zu vergessen – auf die kleinen Gäste wartet ein tolles Kinderprogramm im Garten des Widums von Pfalzen, organisiert von der Frauenbewegung und KFS Pfalzen.

Der Bus-Shuttledienst bringt Besucher und Besucherinnen von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr, zwischen Pfalzen und Issing verkehrend, kostenlos an ihr Ziel. Zudem gibt es etwas zu gewinnen – beim Fotowettbewerb auf Instagram unter #TagderGärten. Die Gewinner/innen können sich auf tolle Preise freuen. Der Hauptpreis wird vom GARTENmarkt zur Verfügung gestellt.

Tag der Gärten

IN PFALZEN UND ISSING





15.07.23
–16.07.23

10.30–19.00 UHR

Zwischen
Pflanzenpracht,
Kunst und altem
Handwerk









Organisiert und koordiniert wird die Veranstaltung vom „Bruneck Kronplatz Tourismus“. Ein großer Dank gilt allen Beteiligten für ihr tatkräftiges Mitwirken – den Teilnehmern und Teilnehmerinnen, der Gemeindeverwaltung von Pfalzen und der FF Pfalzen. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Sicheres Wohnen im Alter

Rundes Konzept für sicheres Wohnen im Alter

Seit vielen Jahren bietet das Weiße Kreuz über seinen Hausnotrufdienst eine sichere und vorbeugende Einrichtung für Senioren und alleinstehende Mitmenschen an. Nun weitet der Landesrettungsverein seinen Service aus und präsentiert ein umfangreiches Konzept für autonomes und sicheres Wohnen in den eigenen vier Wänden und darüber hinaus. Bei der heutigen Pressekonferenz wurden die neuen Dienstleistungen vorgestellt.

„Seit der Gründung des Weißen Kreuzes ist das soziale Engagement immer unser Antrieb. Dabei haben sich die An-

forderungen der Bevölkerung immer wieder verändert – und darum entwickeln auch wir unsere Dienste immer weiter“, eröffnete Präsidentin Barbara Siri die Pressekonferenz. „Eine der

größten Herausforderungen der heutigen Zeit ist der demografische Wandel, dem es gilt mit zukunftsfähigen Lösungen zu begegnen“, ergänzt Direktor Ivo Bonamico. Vor diesem Hinter-



grund hat das Weiße Kreuz vor zwei Jahren eine eigene Abteilung Soziale Dienste ins Leben gerufen. Diese beschäftigt sich mit Konzepten und Dienstleistungen für autonomes Wohnen und Sicherheit im Alter.

Knapp 2.000 Personen in Südtirol vertrauen mittlerweile auf das bewährte System des Haus- und Mobilnotrufes, welches Sicherheit in den eigenen vier Wänden und auch unterwegs garantiert. Dabei können durch einen Notrufknopf Angehörige verständigt oder die Rettungskette aktiviert werden. Ab sofort wird dieser Dienst durch das innovative Lokalisierungssystem Otiom ergänzt: Hierbei trägt der Benutzer einen Notruf-Sender bei sich und kann sich dabei ohne Einschränkungen bewegen. Sollte die Person einen zuvor festgelegten Sicherheitsbereich (z.B. das eigene Dorf) verlassen oder zu einem vereinbarten Zeitpunkt nicht zurückkehren – werden Angehörige oder Bezugspersonen au-

tomatisch über ihr Smartphone alarmiert. Erst in diesem Falle wird der Standort der Person freigegeben und ebenso am Smartphone angezeigt. „Dabei bietet sich Otiom vor allem für Mitmenschen mit Demenz an, kann aber auch für viele andere ältere Mitmenschen oder Personen mit Vorerkrankungen eine bedeutende Erleichterung mit sich bringen“, erklärte die Projektverantwortliche Marcelle van der Sanden. Im Mittelpunkt steht der Wunsch nach Autonomie und Bewegungsfreiheit der Nutzer, ebenso wie das Gefühl der Sicherheit und des Schutzes der geliebten Menschen für deren Angehörigen.

Nicht zuletzt soll ein kleiner analoger Lebensretter zukünftig das Rettungssystem in Südtirol unterstützen. Ab Juni bietet das Weiße Kreuz eine zusätzliche Sicherheit durch eine Notfallbox im Kühlschrank. „Sie enthält pro Bewohner ein Informationsblatt mit allen wichtigen Angaben für den Notfall,

auch der letzte Entlassungsbrief kann beigelegt werden“, erklärt Reinhard Mahlknecht, der Abteilungsleiter für Soziale Dienste. Kommt es zu einem Notfall im Haus, haben Notarzt und Sanitäter umgehend Zugang zu den lebensrettenden Informationen, so Mahlknecht. In der Testphase soll die Box allen Telenotruf-Kunden kostenlos ausgegeben werden, später sei eine breite Anwendung in ganz Südtirol das Ziel.

Abgerundet wird das neue Dienstleistungsportfolio durch einen Begleitedienst in den Krankenhäusern. Dabei begleiten freiwillige Helfer des Weißen Kreuzes ältere und hilfsbedürftige Patienten durch das jeweilige Krankenhaus bis zur gewünschten Abteilung. „Unsere Mitarbeiter bieten nicht nur eine persönliche Begleitung zu Fuß oder mit Rollstuhl an, sondern sind auch bei der Anmeldung behilflich.“, erklärt Präsidentin Siri. Ein besonderes Angebot, welches noch im Sommer in den Krankenhäusern Bozen und Meran starten wird. Bei Bedarf kann der Dienst auch auf andere Krankenhäuser ausgeweitet werden.

Weitere Informationen sind auf der Seite
WWW.WEISSESKREUZ.BZ.IT/
 TELENOTRUF
 verfügbar.



Das Weiße Kreuz sucht neue Zivildienner:innen

Hunderte junge Menschen haben sich in der Vergangenheit für den freiwilligen Zivildienst beim Weißen Kreuz entschieden. Im Fokus standen stets die positiven Erfahrungen im Krankentransport und Rettungsdienst, die umfangreiche Ausbildung und die Zeit, sich über die Zukunft Gedanken zu machen. Viele Zivildienner:innen bleiben als Freiwillige im Weißen Kreuz, andere wiederum nutzen den Zivildienst dazu, um Klarheit über ihre Berufs- oder Studienwahl zu erhalten.

Das Weiße Kreuz sucht interessierte und junge Menschen, die sich für seine Tätigkeit interessieren und hautnah erleben möchten, wie Krankentransporte und Rettungseinsätze ablaufen. Alle Interessierten haben bis zum 31. Juli Zeit, sich für den Zivildienst beim Weißen Kreuz zu melden. Hier erhalten sie die Möglichkeit, sich ein Jahr lang einer spannenden, sinnvollen und lehrreichen Aufgabe zu widmen. Gleichzeitig können sich die jungen Menschen persönlich weiterentwickeln, neue Leute kennenlernen und eine anerkannte Ausbildung absolvieren. Der Zivildienst eignet sich besonders für Schulabgänger, welche gerade die Oberschule abgeschlossen haben und sich noch nicht sicher sind, was sie in Zukunft machen wollen.

Primär sind die freiwilligen Zivildienner:innen im Krankentransport tätig. Dort begleiten sie Patien-

ten zu ihren Visiten und Therapien, und betreuen sie während der Fahrt. Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten Menschen sehr dankbar sind – manchmal auch nur, dass sie einen netten Gesprächspartner zur Seite haben. Gleichzeitig können die Zivis in den Rettungsdienst hineinschnuppern und nach abgeschlossener Ausbildung auch als Sanitäter:in selbst Einsätze abwickeln. Für ihre Mitarbeit beim Weißen Kreuz bekommen sie pro Monat eine Spe-
senvergütung von 450 Euro.

Bist du auf der Suche nach einer spannenden Herausforderung, bei der du gleichzeitig anderen helfen kannst und Teil einer großen Gemeinschaft von Gleichgesinnten bist? Dann kontaktiere uns zu Bürozeiten telefonisch oder über WhatsApp unter der Tel. 0471 444 382. Infos gibt es auch auf der
WEBSEITE WWW.WERDE-ZIVI.JETZT



UN ANNO COME SOCCORRITRICE

Iscriviti ora al Servizio civile 2023



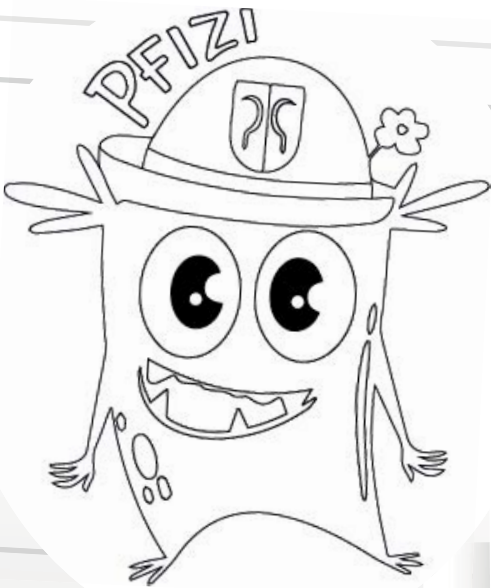
 www.crocebianca.bz.it





Wie nennt man einen
digitalen Kuchen?
Googlehupf!

Ausmalbild



Verteile die Ziffern 1,2,3, 4 und 5
so auf die Kreise,
dass die Summe
in jeder Reihe 9 ist!



Knobelspaß

Kreise ein

Welche dieser Tiere leben in Pfalzen? Tipp: Es sind 3! :)



Vergelt's Gott, Hansl!

Hansl wurde am 7. September 1947 in Pfalzen als 3. von 7 Kindern beim Agorschta-Hof geboren. Aufgewachsen in den kargen 50er und 60er Jahren, erzählte er jedoch immer gerne von seinen schönen Erinnerungen an die Kindheit und an die Jugendzeit im Kloster Neustift, welches ihm – neben seinen Eltern – die christlichen Grundwerte vermittelte.

Nach seinem Studium kehrte Hansl nach Pfalzen zurück und fand eine Anstellung in der Gemeinde, wo er im Laufe der Jahrzehnte mit vielen Veränderungen konfrontiert war. Sein Tätigkeitsfeld deckte anfangs viele verschiedene Ämter ab, später war er dann bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2007 im Bauamt tätig. Am 25. April 1980 heiratete er seine Mariedl, welche ihre Tochter Astrid mit in die Ehe brachte. Im selben Jahr erblickte sein Sohn Daniel das Licht der Welt und im Jahr 2004 wurde seine geliebte Enkelin Mia geboren. Seine Fürsorge galt der ganzen Familie und auch seinen Geschwistern stand er stets hilfreich mit Rat und Tat zur Seite, wenn die Bürokratie nicht mehr zu bewältigen schien.

Hansl war weltoffen und stets aufgeschlossen für neue Herausforderungen. Mit ihm konnte man über jedes Thema diskutieren. Er war ein hilfsbereiter und gewissenhafter Mensch, der in der Dorfgemeinschaft und vor allem in der Pfarrgemeinde ehrenamtlich tätig war. Geprägt von seinen christlichen Wurzeln arbeitete er in vielen Bereichen mit: So war er Vorsitzender des KVV Pfalzen und Mitglied des Pfarrgemeinderates. Der Vermögensverwaltungsrat der Pfarrgemeinde hatte in ihm einen fleißigen und höchst verlässlichen Mitarbeiter gefunden.

Die Samstag-Vormittage verbrachte er meistens im Widum beim Drucken der Pfarrblätter und montags führte ihn sein erster Gang in die Bank, wo er das Klingelbeutel-Geld gewissenhaft einlegte.

Schon früh hat Hansl die Liebe zur Musik entdeckt, die ihn sein ganzes Leben lang begleitete. Viele Jahre lang wirkte er als Kapellmeister bei verschiedenen Musikkapellen, so in Pfalzen, Rasen, Gais und Terenten. Seine große Leidenschaft aber war das Singen. Beim Gemischten Chor Pfalzen war er nicht mehr wegzudenken. Wohl die meisten Pfalznerinnen und Pfalzner wissen den

Hansl immer schon beim Chor, zuerst als Sänger und Solist bei den Tenören, später dann als Bass und nach dem Tod von Luis Laner auch als Chorleiter. Damals hat er von Luis das Projekt „Ein Stern aus Jakobs Haus“ übernommen und zur Vollendung gebracht und damit weit über die Grenzen von Pfalzen hinaus für ein unvergessliches musikalisches Erlebnis gesorgt.

Und wie viele Gottesdienste hat Hansl als Kantor aktiv mitgestaltet!

Bei unzähligen Beerdigungen hat er den Chor geleitet und dadurch stets zu einem würdevollen Abschied von Pfalzner Mitbürgerinnen und Mitbürgern beigetragen. Auch als Obmann des Gemischten Chores brachte er sich mit seinen organisatorischen Fähigkeiten vielfältig ein. Anfang Februar dieses Jahres wurde ihm während der Cäcilienfeier von seinem Chor Anerkennung für 61 Jahre engagierten Einsatz im Dienst der Kirchenmusik entgegengebracht.

Neben all dem war Hansl zeitweise auch noch Chorleiter bei den Männerchören von Ehrenburg und Gais und Mitglied im Bezirksausschuss Pustertal des Südtiroler Chorverbandes.

Nun hat uns der Hansl so plötzlich und unerwartet verlassen. Zurück bleiben eine große Lücke, aber auch viele Spuren seines Wirkens und die Erinnerung an einen wertvollen Menschen für seine Familie, für seine Geschwister und für ganz Pfalzen.

Vergelt's Gott, Hansl!

Herta Leitner



Nachruf Huber Josef



Pfiati Seppl,

mir kennen's nou ollm nit verschtiahn,
dass du schun hosch gimiasst giahn.

Wor sie wirklich schun am Ende, deine Lebenskraft?
Du hosch jo einiges in dein Leb'n gschofft.

Du worsch nit lei beruflich johrelong in Einsatz,
in dein' Shtoll und auf'n Feld wor vor ollem a dein Plotz.

Gemeinsom mit deiner Familie wor des mochbor,
für die Feierwehr hot die Zeit a gereicht, sogor.

Die Musig wor ober vor ollem deine Passion,
für oll deinen Einsatz gebührt dir der ollerhöchschte
Lohn.

Dein plötzlicher Obschied schmerzt sehr,
mir sechn dein verschmitztes Lochn nia mehr.

Es isch dir ober a vergönnt, dass du nit long hosch
gimiasst leidn,
hosch a longwierige Pflege gikennt vermeidn.

Es wor oanfoch zi friah,
mir hobn di verlorn, ober vergessn wearmer di nia.

Johrgong ,49
Marialuise Radl



Der „Öhler Lois“ in memoriam

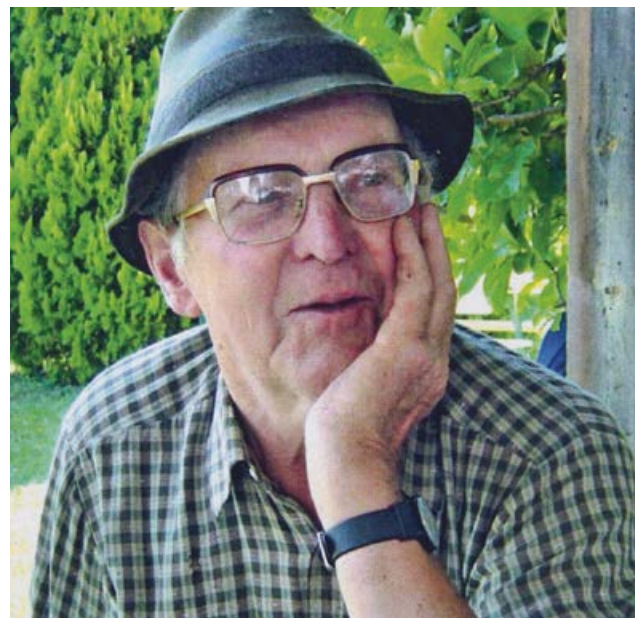
Beim „Jochele“ hängt ein beinahe als historisch einzustufendes Bild in der Gaststube: Fünf Issinger Jäger, mit einer bemerkenswerten Ausbeute an brakierten Hasen. Der mit dem Sarner-Janker ist der Bachmann Alois, vulgo Öhler Lois. Nun ist auch er mit Jahresbeginn 94-jährig, als letzter der Fünf auf dem Foto, von uns gegangen. Historisch mag man das Jugendbildnis deshalb nennen, da es noch die goldenen Zeiten der ergiebigen Brackenjagd aufzeigt. Ein Abkömmling der Rohrer-Jägerdynastie, ging nicht nur der Altbauer, nein, neben dem Lois gingen noch alle vier Brüder passioniert der Jägerei nach. Selbstredend war man in dieser herben Zeit mit Fleiß bestrebt, dass über der Jagdkarten-Gebühr auch pekuniär noch etwas herauschaute.

Ich hatte mit dem Öhler erstmalig zu tun, als ich als grüner Jüngling in der grenznahen Pitzinger-Alm einen Rehbock erlegte. Klassischerweise gerade mit dem Aufbrechen beschäftigt, stand er plötzlich, Büchse im Halbanschlag, hinter mir... „Was hättest du gemacht“, fragte ich ihn später einmal, „wenn ich wahrhaftig ein Brunecker Raubschütz gewesen wäre?“ „Den Bock hätte ich dir auf jeden Fall abgenommen, die Büchse vielleicht auch.“ Sprach's und führte sich eine herzhafteste Prise Schnupftabak zu Gemüte. Ein Original war auch sein längst verstorbener Bruder Albin, der uns neugierigen Schnöseln zeigte, wie man trockenes Brot mit einer imaginären Wurst aufwertet. Schmatzend biss er in das Brot, während er sich mit dem Radiergummi eine soeben mit wenigen Strichen flüchtig hingezzeichnete Kaminwurze Stück für Stück „einverleibte“. Am Ende blieb auf dem Pappkarton „ausgegummt“ nur ein verwischter Wurstzipfel übrig und ein abgrundtiefer Rülpsler quittierte die üppige Marende...

Nicht zu vergessen Bruder Adolf, der nie müde wurde zu erzählen, wie er einen Schneehasen von einem Baum herunterschoss. Dass es ein entwurzelter Baum war, verschwieg er geflissentlich. Die Nagelschuhe, deren Maßanfertigung ich vor vielen Jahren launig in Auftrag gab, hat mir der Lois allerdings nie geliefert. Nach der langen Zeit der Karenz - es hatte sich schon vor Jahrzehnten das

Schusterhandwerk, trotz allen Bemühens, als brotloses Gewerbe erwiesen - wollte, ja wollte er zuallererst für sich selbst ein Paar Bergschuhe anfertigen, damit er wieder in Übung kam. Nun, die Schachtel „Mausköpfln“ besitze ich heute noch. Als er das Amt des Revierleiters bekleidete, herrschte beim Öhler zwangsläufig vermehrtes Kommen und Gehen. Und da konnte es schon vorkommen, dass man akkurat samstags zur „Tirschtel-Zeit“ unauf-schiebbar bei ihm zu tun hatte ---. Jägerisch war er wohl nie ein Getriebener, der Gemütsmensch in ihm verstand es aber die Jagd als tiefverwurzelten Ausgleich zu empfinden, auch hatte er eine feinsinnige philosophische Ader. Es schmerzte den Lois, als er altersbedingt seinen Viehstand auf eine einzelne Kuh reduzieren musste. Aber aufgepasst: Er melkte jetzt den ganzen Stall alleine!! Niemand weiß zu sagen, wem er ergebener zugetan war - nach seiner Frau Cilli natürlich - der betagten Simmentalerin oder dem roten Porsche-Traktor, Baujahr anno domini Nachkriegszeit. Es war wohl doch die Kuh, die er nachgerade verhätschelte und die mit 17 Jahren (!) an Herzversagen einging. Lieber Lois, der gelegentliche Plausch mit dir wird mir fehlen, aber ich bin mir dessen gewiss: Der Herr der Ewigen Jagdgründe wird deiner Seele gnädig sein!

Emil Großgasteiger



Die „Wolda“ Moidl

nun hat auch sie ihren irdischen Weg vollendet. Bescheiden, einfach und für das gesamte Umfeld lautlos hat sie gelebt, gewirkt und gearbeitet und gerade deshalb hinterlässt sie eine große Lücke. Eine Lücke, die sich erst mit der Zeit richtig bemerkbar macht – eine Lücke, welche zuallererst ihre 5 Kinder verspüren - war ihre Mamme doch der ruhende Pol, der Treffpunkt, die sichere Anlaufstelle für Kinder, Enkel- und Urenkelkinder. Sie war mit ihrer stillen, warmherzigen Freundlichkeit stets anwesend und stets bereit zuzuhören und am Leben der anderen teilzunehmen. Gerne sind wir zugekehrt, gerne haben wir dort einige Stunden verbracht und Moidl hat aufgetischt. Auch wenn wir dankend abwehrten und meinten, wir hätten gerade erst gegessen, kam alles an Essen Verfügbare auf den Tisch. Mit den frisch gegrammelten „Bröckn“ durften wir am Butterknollen schaben und es wurde erzählt, erzählt von früher, vom einfachen und arbeitsaufwendigen Leben auf dem „Woldahof“, von den „Lausbubengeschichten“ ihrer Brüder und darüber konnte sie so herzlich lachen, war ihr doch jede Negativität fremd. Sie war eine zufriedene, bescheidene, in sich selbst ruhende Frau.

Nun ist sie nach beinahe 20 Jahren wieder mit ihrem Tondl vereint – möge ihr das selbstlose Dasein und Wirken vergolten werden.

Moidl, DANKE für die vielen schönen Augenblicke, die du uns in deiner Bescheidenheit geschenkt hast.

Gerda und Hannes



Sie möchten Ihr Haus, Wohnung, Bauernhof oder Grundstück erfolgreich verkaufen?

Mit unserer langjährigen Erfahrung in der Immobilienbranche und unserem weitreichenden Netzwerk an Kaufinteressenten haben wir genau den Käufer, der den Wert Ihrer Immobilie zu schätzen weiß.

Kontaktieren Sie mich gerne für eine unverbindliche Beratung und kostenfreie Marktpreiseinschätzung.

Ihr Immobilienmakler
in Pfalzen

Andreas Crazzolaro

Andreas.Crazzolaro@engelvoelkers.com

+39 380 329 50 87

+39 0474 77 29 11




ENGEL & VÖLKERS

*Wenn aus Liebe
Leben wird,
bekommt das Glück einen Namen.*

Geburten

Zingerle Felix	02.02.2023	Unterpertinger Marina	31.03.2023
Gasser Lenny	15.02.2023	Crazzolaro Felix	10.05.2023
Benedikter Svenja	25.02.2023	Furlong Samu	12.05.2023
Mairvongrasspeinten Anton	01.03.2023	Bartolozzi Evelyn Ginevra	20.05.2023
Huber Abby	22.03.2023	Milesi Alea	26.05.2023
Piffrader Alexander	22.03.2023	Passler Liam	27.05.2023
Althuber Lea	27.03.2023		

*Wenn die Sonne des Lebens
untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Todesfälle

Unterpertinger Adelheid	05.02.2023
Seeber Paul	16.02.2023
Durnwalder Lechner Maria	20.02.2023
Mairvongrasspeinten Johann	24.02.2023
Ausserhofer Josef	24.02.2023
Huber Josef	08.04.2023



mitanond
ischs netta

RESTAURANT - PIZZERIA
SPORTBAR PFALZEN



Sportzone 1
Zona sportiva 1
39030 Pfalzen | Falzes (BZ)

Tel. 0474 529 129
info@mitanond.it



RESTAURANT
ISSINGER WEIHER

ISSINGER
WEIHER



Infos zu unseren Paketen auf
WhatsApp: Tel. 0474 565684